

Tips

Horn

total.
regional.

Oktober 2015

Fliegende Engel

Einblick in die Arbeit
der Christophorus-Crew

Benefizläufe

Einkommensschere

Equal Pay Day macht geschlechts-
spezifische Unterschiede deutlich

Waldviertler Jobmesse

Schmankerlzeit in Geras

Das traditionsreiche Erdäpfelfest bildet nur
eines der Veranstaltungs-Highlights im Herbst.

NOTARZTHUBSCHRAUBER

Von Tod, Leid und Glücksgefühlen: der bewegende Alltag der Flugretter

KREMS/HORN. Seit 32 Jahren betreibt der ÖAMTC in Krems einen Notarzthubschrauber, der auch im Bezirk Horn eingesetzt wird. Unzählige Menschen hat die Crew seither medizinisch versorgt oder ihnen sogar das Leben gerettet. Im Gespräch mit Tips geben vier Crewmitglieder Einblick in ihren ebenso herausfordernden wie beglückenden Job als „fliegende Engel“.

von CLAUDIA BRANDT und
OLIVIA LENTSCHIG



Gewähren einen Blick hinter die Kulissen ihrer Arbeit am Notarzthubschrauber „Christophorus 2“: Pilot Gerold Hofbauer, Flugrettungssanitäter Roman Doppler und Notärztin Gabriele Golling (v. l.).

Foto: Brandt

Bei Sonnenaufgang beginnt der Arbeitstag für die Besatzung des Notarzthubschraubers. Sofern nicht gleich ein Einsatz ansteht, nutzen die Crewmitglieder die Zeit für ein gemeinsames Frühstück. „Miteinander reden ist etwas ganz Wichtiges“, weiß Gabriele Golling, die seit 2005 als Leitende Flugrettungsärztin am Kremser Stützpunkt tätig ist. „Wir müssen einander total vertrauen. In brenzligen Situationen muss jeder wissen, was er zu tun hat“, so die 54-jährige Anästhesistin.

Besatzung wechselt täglich

32 Personen gehören zur Crew, darunter 18 Notärzte, elf Flugrettungssanitäter und drei Piloten. Einzig die Piloten sind beim ÖAMTC angestellt. Die Ärzte – Anästhesisten, Unfallchirurgen und Internisten – kommen zum größten Teil aus dem Klinikum Krems und den umliegenden Krankenhäusern. So auch Michael Rosner, Facharzt an der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin am Landesklinikum Horn. Seit Mai 2013 ist der Mediziner Teil der Christophorus 2 (C2)-Crew in Krems-Gneixendorf und absolviert dort

neben seiner Spitalsarztstätigkeit im Landesklinikum Horn zwei Dienste pro Monat.

Bei den Flugrettungssanitätern handelt es sich entweder um festangestellte Mitarbeiter des Roten Kreuzes oder freiwillige Helfer mit jahrelanger Erfahrung im Rettungsdienst. Der Zufall entscheidet, welche drei Crew-Mitglieder einen Tag lang gemeinsam Dienst auf C2 versehen.

Durchschnittlich vier bis fünf Einsätze haben die Flugretter an einem Tag zu bewältigen. Das Einsatzgebiet erstreckt sich dabei in einem Radius von etwa 100 Kilometer rund um Krems und umfasst das gesamte Waldviertel, Teile des Weinviertels sowie die Bezirke St. Pölten und Melk.

Weniger Unfalleinsätze

Maximal drei Minuten nach Alarmierung sind die Retter in der Luft und im Schnitt in dreizehn Minuten am Zielort. Bis Sonnenuntergang halten sich Pilot, Notarzt und Sanitäter am Flugplatz Krems-Gneixendorf bereit.

Oft sind es Patienten mit Herz-/Kreislaufbeschwerden oder neurologischen Problemen, die einen Einsatz des Notarzthubschraubers erforderlich machen. Schwere Verkehrsunfälle sind Gabriele Golling zufolge deutlich rückläufig – „die Autos werden immer sicherer“ – und machen nur noch 20 bis 30 Prozent der Einsätze aus. Etwa jeder zehnte Einsatz des Hubschraubers ist laut Statistik lebensrettend. Für die Notärztin ist es bereits ein befriedigendes Gefühl, wenn sie einem Menschen das Atmen erleichtern oder die Schmerzen nehmen kann: „Da hat man dem Patienten wirklich geholfen“.

Angehörigen-Leid belastet

Tod und Leid sind ständige Begleiter der Christophorus-Crew. Die oft tragischen Umstände hinter Unfällen oder das Leid der Angehörigen belasten auch die Retter. Aus Selbstschutz versucht Gabriele Golling diese Gefühle nicht zu sehr an sich heranzulassen. Doch spurlos gehen manche

Einsätze auch an ihr nicht vorüber. „Ich bin ein bescheidener Mensch geworden“, erzählt die Medizinerin. Denn ihr Job zeigt ihr immer wieder: „Viel Geld oder ein tolles Auto zu haben, kann innerhalb einer Sekunde völlig bedeutungslos werden. Bei allem Tragischen haben wir aber auch Glücksmomente“, betont die Notärztin. Zu sehen, dass es einem Patienten besser geht beispielsweise. Die Dankbarkeit der Angehörigen zu spüren oder positives Feedback zu bekommen.

Menschen bekreuzigen sich

„Ein ‚Danke, dass es Euch gibt‘, höre ich oft“, berichtet Flugrettungssanitäter Roman Doppler. Häufig beobachtet er, dass sich ältere Menschen bekreuzigen, wenn der Helikopter von einem Einsatzort abhebt. Das Gefühl helfen zu können, motiviert die Crewmitglieder immer wieder aufs Neue, in den Hubschrauber zu steigen. Denn, so fasst es der Sanitäter zusammen: „Wir haben hier alle ein ausgeprägtes Helfersyndrom“.

Michael Rosner gab Tips einen Einblick in den Alltag eines „fliegenden Notarztes“.

Tips: *Wie gelangten Sie zu dem Entschluss, sich als Notarzt beim Christophorus zu engagieren?*

Michael Rosner: Die präklinische Notfallmedizin ist mir seit Beginn meiner medizinischen Tätigkeit ein Herzensanliegen, das ich seit fast 15 Jahren konsequent verfolge. Somit war es nur logisch, mich bei der ÖAMTC Flugrettung als Notarzt zu bewerben.

Tips: *Welche Herausforderungen stellt die Arbeit in der C2-Crew und wie verarbeitet man die teilweise recht heftigen Schicksale der Patienten und Angehörigen?*

Michael Rosner: Wir legen sehr rasch große Distanzen zurück, es geht oft darum, die Patienten ins „richtige“ – sprich geeignete



Foto: Vowe

Geprüfte Sicherheit: der Christophorus EC 135 geht wöchentlich zum „Pickerl“.

Spital zu bringen, das nicht immer unbedingt nahe sein muss. Es ist mir wichtig, mich qualitativ hochwertig einbringen zu können, zum Wohl der uns anvertrauten Patienten, als Teil eines kleinen sehr effizienten Teams. Ich finde die Akutmedizin sehr spannend, meine berufliche Laufbahn als Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin ist hier sicher förderlich. Schwere Schicksalsschläge sind oft Thema im Team, das die Situation gemein-

sam erlebt hat oder man tauscht sich mit Kollegen aus. Das Erlebte im Rahmen solcher Gespräche Revue passieren zu lassen reicht oft schon aus, um mit diesen Situationen gut umgehen zu können.

Tips: *Erleben Sie in Ihrer Arbeit auch schöne Momente?*

Michael Rosner: Ja, wir haben viele schöne Momente, da wir der überwiegenden Mehrheit unserer Patienten wirklich rasch und gut



Anästhesist Michael Rosner

helfen können. Immer wieder kommen Menschen nach ausgestandener Krankheit oder Verletzung bei uns vorbei, um sich für unsere Hilfe zu bedanken. Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein. Wir tun unser Bestes, um rasch und professionell zu helfen. Danke an alle, die die Christophorus Flugrettung unterstützen. ■

i INFORMATIONEN

www.christophorus2.at

GROSSE RIGIPS TROCKENBAU-AKTION

JETZT GÜNSTIG BESTELLEN,
BIS JAHRESENDE ZEIT HABEN ...
... ZUM ABHOLEN ODER LIEFERN LASSEN



Rigips Bauplatte
2000 x 1250 x 12,5 mm
Abholpreis per m²



**DAS ORIGINAL
ZUM BESTPREIS!**

275*

KRAFTAKT

GÜLTIG BIS 24. OKTOBER 2015

Gleich bestellen:

Region Gföhl - 0664 627 50 70
Region Groß Gerungs - 0664 627 48 55
Region Ottenschlag/Pöggstall - 0664 501 50 37
Region Zwettl - 02822 506 523



■ Lagerhaus|Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

WINTERREIFEN AKTION



185/60R14 82T Semperit Mastergrip 2 € 59,-

195/65R15 91T Michelin Alpin 5 € 69,-

205/55R16 91 H Good Year Ultra Grip 9 € 92,-

Für einen Satz (4 Stück) von Good Year oder Micheline gibt es einen 30 Euro Tankgutschein

Alufelgen mit Winterbeschichtung

zu Sonderpreisen ab € 65,-

RDKS Ventile lagernd

Andere Marken und Dimensionen auf Anfrage

Preise inkl. Montage wuchten und Entsorgungsbeitrag

Franz Höbarth
Land- und KFZ-Technik
Reifen & Felgen

3580 Groß Burgstall 5
Tel. u. Fax: 02982/3330
Mobil: 0664/894 23 84
franz.hoebarth@aon.at

KUNDENEVENT

Tips lud zum geselligen Abend

WAIDHOFEN/THAYA. Zum gemütlichen Beisammensein mit anschließendem Kabarett lud Tips die regionalen Partner aus den Bezirken Horn, Gmünd, Zwettl und Waidhofen/Thaya.

Nach einem herzlichen Sekt-empfang wurden die Gäste vom Team des K12 mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt. Bei der feierlichen Eröffnung nutzte Tips-Geschäftsführer Josef Gruber die Gelegenheit, um sich bei allen Partnern und den eigenen Mitarbeitern zu bedanken. Anschließend folgte das Highlight des Abends: die Darbietung des Kabarettisten Otmar

Kastner aus Liebnitz. Der erfolgreiche Entertainer, der selbst aus der Wirtschaft kommt, steht bereits seit vielen Jahren auf der Bühne. Sein humoristischer Vortrag sorgte für herzhaftes Lachen. Im Verlauf seiner Vorstellung band der Bühnenprofi schließlich auch die Gäste aktiv ein. So konnten unter anderem Medienberaterin Monika Rehberger-Sprinzel und auch Geschäftsführer Gruber ihr komödiantisches Talent beweisen. Mit einem lockeren Beisammensein ging das gelungene Event zu Ende. ■

Mehr zu sehen gibt's auf



Natürlich durfte auch ein Gruppenfoto als nette Erinnerung an den gemeinsamen Abend nicht fehlen.
Fotos: Daniel Schmidt/Tips



Medienberater Gerhard Kunz (re.) mit Susanne Satory samt Gatten.



(V. l.) Kabarettist Otmar Kastner mit Tips-Geschäftsführer Josef Gruber

Dein Platz zum Einkaufen

SHOPPING HORN

AKTIONSTAG
9. Oktober 2015

Sensationelle Angebote!
Großes Gewinnspiel!
Hüpfburg und Kinderschminken!
Modenschau
bei Gerry Weber ab 18 Uhr!

Ulla Popken Shoperöffnung
im Modehaus Zach mit -10% auf die gesamte Kollektion!

-20% -10% -15%

Happy Birthday!
20 Jahre Shopping Horn!

Shoppern bis 20.00 Uhr!

www.shopping-horn.at | f/shopping.horn

ORION Erotisch shoppen

Set nur € 29,95

Besuchen Sie uns in einem der schönsten Erotik-Fachgeschäfte und holen Sie sich Ihren Gratis-Katalog!

Der neue Katalog ist da!

3500 Krems
Gewerbepark Krems-Ost
Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-17.00 Uhr
oder bestellen unter
Tel. 0810 / 50 70 13
(max. 0,10 €/Min. a.d. österr. Festnetz)
www.orion.at

GRATIS!

1508-012

BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM

Leeb
BALKONE ZÄUNE

Besuchen Sie uns
ONLINE:
www.leeb.at

GRATISHOTLINE:
0800 20 2013

MAN LEEBT JA NUR EINMAL

GEWINNCHANCE

Tips belohnt: Gewinner-Duo kann sein Glück kaum fassen



BEZIRK HORN. In regelmäßigen Abständen verteilt das Tips-Glückssengerl das ganze Jahr über eine 150 Euro-Belohnung an treue Tips-Leser, die die korrekte Antwort parat haben.

Diesmal überraschte das Tips-Glückssengerl Sabine Veith bei Besorgungen im Horner Einkaufszentrum. Auf die bewährte Gewinnfrage „Wie heißt ihr liebste regionales Gratismagazin?“ wusste die junge Frau aus Hadres ohne groß nachzudenken sofort die siegreiche Antwort: „Tips!“. Anfangs etwas ungläubig, doch schließlich voller Freude nahm sie daraufhin gemeinsam mit ihrer Mutter den



Foto: Leno

In Begleitung ihrer Mutter sicherte sich Sabine Veith aus Hadres (re.) den Gewinnsgutschein von Fussl im Wert von 150 Euro.

Warengutschein von Fussl im Wert von 150 Euro entgegen. Sehr gerührt folgten die Worte: „Ich freu mich so, wir haben noch nie etwas gewonnen.“ Insgesamt werden heuer nieder-

österreichweit rund 15.000 Euro in Form von Fussl-Gutscheinen ausgespielt. Daher lohnt es sich, die Augen und Ohren auch weiterhin offen zu halten, um auf die Gewinnfrage zu warten. ■

i GEWINNER

- Amstetten:** Birgit Farthofer aus Aschbach
Gmünd: Carina Stoffel aus Gmünd
Krems: Silvia Aubrunner aus Stratzing
Melk: Leopoldine Reidinger aus Melk
Scheibbs: Viktoria Pils aus Mühling
St. Pölten-Land: Maria und Karl Worich aus Kasten
St. Pölten-Stadt: Christina Böckl aus Böheimkirchen
Waidhofen: Philipp Fraisl aus Groß Siegharts
Ybbsstal: Iris Hofmarcher aus Waidhofen/Ybbs
Zwettl: Margret Penz aus Frauendorf

Tips gratuliert allen Gewinnern!

GRÜNDE DEIN STARTUP!

www.kubator.at

Wir helfen
dir dabei

kubator
Technology &
Startup Center
Gmünd / NÖ



WEISKIRCHER
Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H

FENSTER, TÜREN & TORE, WINTERGÄRTEN, SONNENSCHUTZ



von daheim.
für daheim.

Goggitsch 21, A-3753 Hötzelendorf, (T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

SERVICE
**Neue
Kontrollärztin**

HORN. Ab Freitag, 2. Oktober übernimmt die Medizinerin Claudia Prenner-Parich die kontrollärztliche Dienststelle in Horn. Die neuen Ordinationszeiten sind jeweils dienstags von 7.45 bis 11.45 Uhr und freitags von 7.45 bis 11.15 Uhr.

Weitere Infos unter 050899-6100 oder www.noegkk.at ■



Foto: NÖGKK

Claudia Prenner-Parich

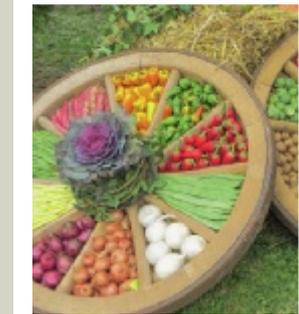


Foto: Silvia Edinger

FRIEDENSBOTEN

Unter der fachkundigen Anleitung von PanArt-Künstlerin Silvia Edinger kreierten die Schüler der Volksschule Röhrenbach ihre eigenen Friedensboten. Inspiriert durch das weltberühmte Werk des spanischen Malers Pablo Picasso gestalteten sie gefiederte Friedensboten vor blauem Hintergrund. Im Jahr 1949 entwarf und lithographierte Picasso eine Friedensstaube für den Pariser Weltfriedenskongress. 1955 erhielt er dafür den Weltfriedenspreis. Seither gilt die Taube als weltweites Symbol für den Frieden und die Friedensbewegung.

Foto: Wodicka



Erntedank Diesen farbenfrohen Schnappschuss ließ uns Tips-Leserin Sibylle Kreuter aus 3754 Trabenreith 23 zukommen. Haben auch Sie gutes Fotomaterial? Dann senden Sie es doch bitte an: o.lentschig@tips.at



Foto: EVN

BESUCH IM WÄRMEKRAFTWERK

45 Schüler der Volksschule Eggenburg besuchten unter der Leitung ihrer Lehrerin Doris Daberge das EVN-Wärme Kraftwerk Theiß. Im Vortrag gab es viele Informationen über die Notwendigkeit des Ausbaues der erneuerbaren Energie, den richtigen Umgang (sparen) mit Energie und wie Kraftwerke aussehen und funktionieren. Unter dem Motto „Fit mach mit“ konnten sie auch mit Muskelkraft selbst Strom erzeugen um kleine Rennautos auf einer Autobahn über die Rennstrecke zu jagen.



Foto: Wodicka

Top Qualität direkt vom Hersteller

Zaun schau'n

• Immer Versprechen an Sie
QUALITÄT ZÄHLT.
KOLLARITS - ALUMINIUM, TORE, BALKONE

KOLLARITS
ZÄUNE • TORE • BALKONE
CARPORTS • TERRASSENDÄCHER
ALUMINIUM & EDELSTAHL
www.aluzaeune-kollarits.at

GRATIS- Ausmess-Service
02612 / 45 995-0



Schauräume in: 7344 STOOB, Waldgasse 1a / 3500 KREMS, Gewerbeparkstraße 6 / 2201 HAGENBRUNN, Industriestraße 7

SOMMERMÄRCHEN

Erfolg auf
ganzer LinieFloriani-
Jünger

ST. MAREIN. Motiviert bereitet sich die Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr St. Marein für einen weiteren Wettkampf im September 2016 vor.

Durch ihre guten Leistungen in den letzten Jahren dürfen die Silberhelme bei den Bundesfeuerwehrleistungsbewerben in Kapfenberg/Steiermark starten. Aufgrund ihrer hervorragenden Platzierung im Vorjahr (elfter

Platz von über 600) sicherte sich das eingespielte Team bereits einen der heiß begehrten Startplätze für den Firecup im Rahmen der Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Mank. Dabei messen sich jedes Jahr die besten 21 Gruppen aus ganz Niederösterreich. Es galt dabei einen Löschangriff und einen Staffellauf mit Hindernissen zu absolvieren. Am Ende reichte es dank einer fehlerfreien Zeit von 36,30 Sekunden für den fünften Platz. ■



Foto: FF St. Marein

Die Bewerbungsgruppe besteht aus (hinten, v. l.) Niklas Kainrath, Andreas Aigner, Daniel Heily, Wolfgang Aigner, Thomas Glanz, (vorne v. l.) Jasmin Bacher, Benedikt Kainrath, Norbert Allram, Daniela Allram und Jürgen Bacher

BÜCHERFLOHMARKT
Sammelaktion

(V. l.) Kristina Pucher, Manuel und Lena Elsigan, sowie Nick Pfeiffer würden sich über Buchspenden sehr freuen.
Foto: Barbara Stark

HORN. Bereits zum dritten Mal veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens Mödringerstraße gemeinsam mit dem Kindergarten team einen Kinder- und Jugendbuchflohmarkt, dessen Einnahmen zur Gänze dem Kindergarten und damit den Kindern zugutekommen.

Konkret findet die Veranstaltung am 27. November in der Zeit von 11.30 bis 16 Uhr im Kindergarten Mödringerstraße statt. Barbara Stark vom Elternbeirat: „Wie auch letztes Jahr würden wir uns über zahlreiche Bücherspenden freuen. In der Zeit von 27. Okto-

ber bis einschließlich 20. November können Buchspenden in unserer Bücherkiste beim Eingang des Kindergartens deponiert werden.“ Zur Info: die Kiste befindet sich rechts neben der Türe, außerhalb des Gebäudes und ist daher jederzeit zugänglich. Stark hofft auf viele tolle alte Klassiker und Neues zum Vorlesen und Selberlesen und verspricht: „Wie auch schon letztes Jahr werden die Gäste beim Flohmarkt im November mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Für die Kleinen steht eine Lesekuschel-ecke bereit, in der die Bücher gleich begutachtet werden können.“ ■

DESIGNED FÜR
HÖCHSTLEISTUNGEN.

DAS BMW 4er GRAN COUPÉ
MIT BIS ZU 2.500 EURO AUSTRIA BONUS.*

BMW 4er
Gran Coupé

Freude am Fahren

www.bmw.at/4er

Dallamassl

Scheibenstraße 30, 3580 Horn-Frauenhofer
Tel.: 02982 / 203 01, www.dallamassl.bmw.at

* Dieses Angebot ist gültig für alle neuen BMW 4er Gran Coupé Neu- und Vorführwagen mit definierten Ausstattungspaketen und mit Kaufvertragsabschluss vom 1. September bis 18. Dezember 2015 und Auslieferung bis spätestens 18. Dezember 2015.

BMW 4er Gran Coupé: von 110 kW (150 PS) bis 230 kW (313 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,0l/100 km bis 7,8l/100 km, CO₂-Emission von 106g CO₂/km bis 181 g CO₂/km.

Symbolfoto

INTERESSENSGEMEINSCHAFT

Die Zukunft gehört der Digitalisierung

GERAS. Unter dem Motto „Unsere Geschichte – Unsere Quellen“ lud das Internationale Zentrum für Archivforschung (ICARUS) zum Spätsommerfest in das Stift Geras. Mehr als 100 Personen nutzten die Chance, sich über Archive, Regional- und Familiengeschichte sowie die Möglichkeiten grenzübergreifenden Forschens auszutauschen und zu informieren.

von OLIVIA LENTSCHIG



Foto: Dagmar Weidinger

Kräuterpfarrer Benedikt gab auch Einblick in die Annalen des Stiftes.

Otto Amon kann seine gesamten Vorfahren bis in die sechste Generation zu 100 Prozent identifizieren. Er weiß, wie alt sie wurden, an welchen Krankheiten sie starben und welche Berufe sie ausübten. Der gebürtige Weinviertler ist nur einer von zehn Familienforschern, die im Geraser Stift ihre privaten Entdeckungen einer breiteren Öffentlichkeit vorführten.

ICARUS4all

Anlass bot das erste gemeinsame Fest des Vereines ICARUS4all. Den ganzen Nachmittag lang tummelten sich interessierte Besucher in den barocken Räumlichkeiten des Waldviertler Stiftes: Hobbyforscher genauso wie Experten aus dem Oberösterreichischen und Niederösterreichischen Landesarchiv, aus tschechischen Archiven sowie von ICARUS, dem Internationalen Zentrum für Archivforschung, das die Veranstaltung organisierte.

Gratis Zugang zu historischen Dokumenten

„Im Laufe unserer Projekte haben wir erkannt, dass wir nicht nur die Institutionen vernetzen müssen, sondern und vor allem ihre Nutzer“, sagt ICARUS-Präsident Thomas Aigner, der auch Leiter des Diözesanarchivs St. Pölten ist. Somit war es ein logischer Schritt, im Jahr 2014 den Freun-

deverein ICARUS4all zu gründen. Am Programm standen Gesprächskreise zum Austausch von Laienforschern und Experten sowie Präsentationen von besonders aktiven ICARUS4all-Mitgliedern, unter ihnen auch Otto Amon. Auf einem Flipchart notierte er Tipps und Tricks für andere Familienforscher. „Ich konnte bisher 1919 Vorfahren identifizieren“, so der Wiener IT-Berater. Jede Woche würden weitere 40 bis 50 dazukommen. Für ihn ist die Suche nach den Ahnen im Bereich des Laaer Beckens eng mit der eigenen Sinnfindung verbunden.

„*Wer weiß, woher er kommt, kann sich auch seiner eigenen Identität bewusst werden.*“

OTTO AMON

Regelmäßig begibt er sich auf Wanderungen, die er Zeitreisen nennt, durch die Heimat seiner Vorfahren. So komme das „Fleisch“ zum nüchternen Datenskelett dazu, philosophiert Amon. Für viele der Besucher ist es die Regionalgeschichte des Heimatortes oder der -gemeinde, die sie besonders fesselt. Elisabeth Eder etwa zeigt an einem Stand ihre Funde als Topotheke von Traismauer. „Eine Topothek ist ein

Online-Archiv für alte Fotos, Videos, Objekte, und Ähnliches, die eingescannt, verschlagwortet und auf einer google map lokalisiert werden“, erklärt der ebenfalls anwesende Topothek-Gründer Alexander Schatek.

Durch Digitalisierung Geschichte zugänglich machen

Was als private Idee für seine Wiener Praterfoto-Sammlung begann, ist mittlerweile zu einer weiteren ICARUS-Plattform geworden, die in Kooperation mit dem Niederösterreichischen Landesarchiv betrieben wird. Im Moment gibt es 50 Topotheken, allein 37 davon in Niederösterreich, zahlreiche weitere sind in Vorbereitung.

Hobbyforscher und Experten im Gespräch

Im Marmorsaal sumimte es den ganzen Nachmittag lang von den angeregten Gesprächen. Vor allem Neulinge auf dem Gebiet der Familienforschung brachten zahlreiche Fragen mit. In vielen Fällen konnten sich die Hobbyforscher gegenseitig weiterhelfen, für spezifischere Fragen standen die Experten aus den Archiven in den parallel stattfindenden Gesprächskreisen zur Verfügung. Hier wurden auch Themen im Umgang mit alten Dokumenten diskutiert, wie etwa die Haltbarkeit von elektronischen Daten. Thomas Aigner

i ICARUS

ICARUS ist ein **Netzwerk**, bestehend aus rund **170 Archiven** und wissenschaftlichen Institutionen weltweit, die alle ein Ziel verfolgen – die **Digitalisierung von historischen Dokumenten**, darunter Urkunden genauso wie Geburts-, Trau- und Sterbebücher. Diese werden auf online-Plattformen frei und gratis zur Verfügung gestellt.

Zur Verfügung stehen:

- **Urkundenportal** Monasterium (www.monasterium.net)
- **Matrikenportal** Matricula (www.matricula-online.eu)
- **Datenbank für alte Bilder**, Topothek (www.topothek.at)

plädiert in diesem Punkt für Entspannung: „Die Originale werden selbstverständlich immer erhalten bleiben. Und mit den elektronischen Daten verhält es sich nicht anders wie mit den Beständen in jedem normalen Archivdepot – alles muss gewartet werden, das alte Manuskript genauso wie das abgespeicherte pdf.“

Als das Fest beim gemeinsamen Abendessen bei Live-Musik ausklang, zeigten sich sowohl Teilnehmer als auch Organisatoren zufrieden: „Für uns ist der Input der Community, wie wir ihn heute bekommen haben, von besonderer Bedeutung“, so Aigner. „Es sind die Forscher da draußen, die uns aufzeigen, wo wir unsere Datenbanken möglicherweise noch verbessern müssen oder noch nutzerfreundlicher gestalten können.“

„Die historischen Dokumente gehören uns allen“, sagt Gerhard Marckhogg, Direktor des Oberösterreichischen Landesarchivs. „Wir können uns nicht länger in den Archiven einschließen.“ Für ihn ist deshalb klar: „Die Zukunft gehört der Digitalisierung.“ ■

i INFORMATIONEN

www.icar-us.eu/icarus4all

BRONZE Blühendes Langau

LANGAU. Jetzt steht es offiziell fest: die Marktgemeinde zählt zu den blühendsten Gemeinden Niederösterreichs. Nach dem Sieg im Viertelswettbewerb holte sich die Gemeinde nun noch die Bronzemedaille in der Gruppe 1 (250 bis 800 Einwohner) beim Landeswettbewerb der Initiative „Blühendes Niederösterreich“.

VP-Bürgermeister Franz Linsbauer dankt allen beteiligten Personen aus der Gemeinde, ohne deren unermüdlichen persönlichen Einsatz dieser Erfolg nicht denkbar wäre: „Viele gute Seelen nehmen sich der Pflege der Blumeninseln vor ihrem Haus an und machen daraus jene Schmuckstücke, die den Preisgewinn für uns ermöglicht haben. Auch das ist wieder einmal ein sehr schönes Beispiel, wie in unserer Gemeinde durch das Zusammenarbeiten von vielen fleißigen Händen ein großartiger Erfolg erzielt werden kann.“

Nähere Informationen zu der Initiative unter www.bluehendes-noe.at ■



Foto: LK NO/Erich Marschik

Die glücklichen Gewinner der Marktgemeinde Langau bei der Preisübergabe durch VP-Landesrat Stephan Pernkopf

ALTENBURG

>> **GEBURTSTAGE:** Karl Donninger (80), Adelheid Steiner (65), Erika Kainrath (60), Maria Sochurek (50);

DROSENDORF-ZISSERSDORF



>> **EISERNE HOCHZEIT:** Pauline und Rudolf Schalou (98 Jahre und auch ältester Bürger der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf);

GERAS

>> **GEBURTSTAGE:** Maria Bayer (85), Hilda Spann (85), Stefan Perzy (80), Josef Kainz (80), Eva Pleßl (70), Gabriel-Knäussel (70), Christine Schirg (60);

LANGAU

>> **GEBURTSTAGE:** Theresia Willinger (90), Werner Dallamassl (75), Ingeborg Willinger (70), Elfriede Kremser (65), Hermann Keiml (60);

>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Anna und Johann Schindelböck;



>> **GEBURT:** Leonhard Mittag, geboren am 14. September 2015 um 8.29, 47 cm, 3230 g;

PERNEGG

>> **GEBURTSTAGE:** Leopold Hofbauer (85), Maria Leopoldine Neuhold (65), Friedrich Reif (65), Josef Brenner (55), Andreas Toth (50);

ROSENBURG-MOLD



>> **GEBURTSTAG:** Karl Roitner (80);



>> **GEBURTSTAG:** Hilda Sindelir (80);

Neues
aus den
Gemeinden

>> **GEBURTSTAGE:** Karl Bagl (80), Franz Eichelmann (60), Elisabeth Steiner (50);

RÖHRENBACH



>> **GEBURT:** Matheo Gallée, geboren am 16. September 2015 um 14.10, 51 cm, 4220 g;

ST. BERNHARD-FRAUENHOFEN

>> **GEBURT:** Lea Bauer, Gr. Burgstall;

>> **GEBURTSTAGE:** Stefanie Stöger (92), Gertrude Weichselbaum (90), Rudolf Angelmayr (75), Gertrude Fischer (70), Johann Lager (60);

>> **STERBEFALL:** Hermine Marek (91);

>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Gerlinde und Ernst Führer.

**THAYATAL
VITALBAD**
RAABS/THAYA

**Freitag & Samstag,
09. & 10. Oktober 2015**
jeweils 19.00 bis 24.00 Uhr

SAUNAFEST - IM WILDEN WESTEN
AB 19.00 UHR – TEXTILFREIES BADEN IN DER GESAMTEN ANLAGE

THAYATAL VITALBAD | Wellnessoase Thayatal - Raabs GmbH | www.thayatal-vitalbad.at
Hauptstraße 2a | A-3820 Raabs/Thaya | Tel.: +43 (0)2846/7 35 54 - 0 | E-Mail: info@thayatal-vitalbad.at



Foto: Wodicka

UNFALLSTATISTIK

Interaktive Verkehrsunfallkarte

BEZIRK HORN. Gerade zu Schulbeginn stellt sich immer wieder die Frage nach der Sicherheit im Straßenverkehr. Mittels einer aufwendigen Auswertung seitens Statistik Austria ist es nun möglich, Unfallorte zu jedem Bezirk äußerst detailliert abzurufen und so eventuelle Gefahrenquellen zu lokalisieren.

von OLIVIA LENTSCHIG

Im Horner Bezirk gehen laut aktueller Unfallstatistik die Unfälle vor allem auf das Konto von nichtangepasster Geschwindigkeit sowie Unachtsamkeit respektive Ablenkung während der Fahrt. Die meisten Unfälle passieren bei Tageslicht und auf Freilandstraßen. Dahinter folgen Vorrangverletzung (vor allem im Stadtgebiet) und Einfluss von Alkohol, Drogen und Medikamenten.

Gemeinden im Vergleich

Anhand der erstellten Tips-Grafik (re.) lässt sich der Vergleich zwischen den Jahren 2013 und 2014 gut erkennen. Bis auf wenige Ausnahmen ist im Bezirk ein deutlicher Trend zur Unfallquoten-Abnahme zu erkennen. Lediglich in den Gemeinden Gars am Kamp,

STRASSENVERKEHRsunFÄLLE 2013 und 2014 mit Personenschaden						
GEMEINDE	UNFÄLLE		VERLETZTE		GETÖTETE	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Altenburg	3	2	7	2	-	-
Brunn an der Wild	12	6	22	6	-	-
Burgschleinitz-Kühnring	15	12	21	16	-	-
Drosendorf-Zissersdorf	8	3	8	4	-	-
Eggenburg	15	13	19	17	-	-
Gars am Kamp	10	12	14	15	-	-
Geras	8	2	9	2	-	-
Horn	44	53	54	71	1	-
Irnfritz-Messern	10	10	13	10	-	-
Japons	3	1	2	1	1	-
Langau	4	1	5	1	-	-
Meiseldorf	5	3	8	3	-	-
Pernegg	4	9	6	10	-	-
Röhrenbach	3	2	4	2	-	-
Röschitz	6	3	11	3	-	-
Rosenburg-Mold	8	11	9	15	1	1
Sigmundsherberg	10	11	15	11	-	-
St. Bernhard-Frauenhofen	8	6	10	7	-	-
Straning-Grafenberg	3	2	5	2	-	-
Weitersfeld	8	8	8	9	-	-

© Daten: STATISTIK AUSTRIA

Horn, Pernegg, Sigmundsherberg und Rosenburg-Mold kam es zu einem Anstieg des Unfallaufkommens.

Besonders traurig stimmen die Zahlen der Verkehrstopfer, die ihr Leben ließen. Im Jahr 2013 gab es davon sogar drei im Bezirk Horn. Auch im Jahr 2014 kam ein Mensch bei einem Verkehrsunfall ums Leben.

Detaillierte Suchfunktion

Im Jahr 2014 gab es auf Österreichs Straßen 37.957 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 47.670 Personen verletzt und 430 getötet wurden. Wo diese Unfälle stattfanden, kann jetzt in einer neuen interaktiven Verkehrsunfallkarte abgefragt werden. Wahlweise können in dieser Karte die Straßenverkehrsunfälle der letzten beiden Jahre auf Bezirks- und Gemeindeebene sowie nach den genauen Unfallorten auf Straßenebene dargestellt werden. Dazu erhält man Informationen zu Unfallzeitpunkt, beteiligten Fahrzeugen sowie Wetter- und Lichtverhältnissen.

Unter dem link www.statistik.at/verkehrsunfallkarte können sämtliche Daten abgerufen werden. ■



Autor W. Kogler und Sängerin A. Nigischer-Traxler
Foto: W. Kogler

NEUERSCHEINUNG Gedichtband

MAISSAU/HORN. Die Buch- und Weinpräsentation samt Vernissage in der Amethystwelt Maissau war ein voller Erfolg. Begeisternde Texte von Walter Kogler, die wunderbare Stimme von Angelina Nigischer-Traxler, fantastische Bilder von Claudia Hüttl und hervorragende Weine vom Winzer Kurt Hummel. Das Gesamtwerk liest und schmeckt man im Titel „sinnlich“. Zu erwerben ist die Kombination beim Autor Walter Kogler, beim Winzer Kurt Hummel und in der Bücherstube Horn. ■

ZIVILSCHUTZ

Probealarm am 3. Oktober

BEZIRK HORN. Am Samstag, 3. Oktober, wird erneut der österreichweite Zivilschutz-Probealarm vom Bundesministerium für Inneres (B.M.I) durchgeführt. Der Probealarm soll die Bürger mit den Zivilschutz-Signalen vertraut machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der über 8200 Sirenen testen.

Zwischen 12 und 12.45 Uhr werden dazu nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarmierung“ und „Entwarnung“ im gesamten Bundesgebiet ertönen.

Bedeutung der Signale

Beim österreichweiten Zivilschutz-Probealarm werden ab 12 Uhr vier Signale im Viertelstun-

den-Abstand ertönen: Zunächst heulen die Sirenen „probeweise“ für 15 Sekunden. Danach erfolgt die „Warnung“ mit einem dreiminütigen gleichbleibenden Dauerton. Als Maßnahmen im Ernstfall müssen zu diesem Zeitpunkt das Radio oder Fernsehen (ORF) beziehungsweise das Internet (www.orf.at) eingeschaltet und die dort angegebenen Verhaltensmaßnahmen befolgt werden. Als nächste Stufe folgt der „Alarm“, der an dem einminütigen auf- und abschwellenden Heulton erkannt werden kann. Im Ernstfall muss hier ein schützender Bereich aufgesucht und den Anweisungen über Radio, Fernsehen oder Internet Folge geleistet werden.

Zur „Entwarnung“ ertönt anschließend ein einminütiger gleichbleibender Dauerton, der



Foto: Wodicka

Der Probealarm dient auch als Funktionstest der Sirenen.

das Ende der Gefahr bedeutet. Auch hier sind im Ernstfall weitere Hinweise über die Medien oder Internet zu beachten. Nähere Infos unter www.zivilschutzverband.at ■

Die
besten
Jobs
on
line

regionaljobs.at

 Lions-Club Horn

FLOHMARKT



Fr. 23.10.15 18 - 21 Uhr
Sa. 24.10.15 10 - 15 Uhr

**Horn
Vereinshaus**
3580 Horn, Robert Hamerling Str. 9
Der Veranstalter
LIONS-CLUB HORN
wird den Reinertrag karitativen Zwecken in der Region widmen

Geras

Fläche: 67,63 km²
Höhe: 460 m
Einwohner: 1375

Bürgermeister:
Johann Glück (ÖVP)

Homepage:
www.geras.gv.at

Katastralgemeinden

Dallein, Fugnitz, Geras, Goggitsch, Harth, Hötzelsdorf, Kottaun, Pfaffenreith, Purgstall, Schiermannsreith, Sieghartsreith, Thumeritzer Sasswald und Trautmannsdorf



Foto: G. Schöbinger

SEHENSWERTES Kulturinsel zwischen Fischteichen

GERAS. Eingebettet in die alte Geraser Kulturlandschaft mit ihren Fischteichen, ist das Prämonstratenserstift Wahrzeichen und Fixpunkt einer idyllischen Umgebung.

Stift und Naturpark Geras sind Top-Ausflugsziele auf dem Boden alter Klostertradition. Inmitten des Stiftes ist der einmalige Kräu-

tergarten nach alten Klosterplänen angelegt. Ein „köstlich-klösterliches-Erlebnis“ mit Riech- und Probiermöglichkeit. Niemand Geringerer als der berühmte Kräuterpfarrer Hermann-Josef Weidinger, selbst ein Geraser Prämonstratenser-Chorherr, ist Aushängeschild für diesen Garten.

Der Naturpark bietet mit dem Streichelzoo beim Eingangsbe-

reich und dem Wandern entlang der Großgehege die perfekte Erholung für Natur- und Tierliebhaber. Von Palmsonntag bis Allerheiligen ist der Park von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Gut zu kombinieren ist der Besuch mit einer Fahrt im Reblaus Express. Dieser verbindet Retz mit Drosendorf und hält in einigen Stationen – darunter auch direkt in Geras. ■



Ihr persönlicher Berater

Tips

Gerhard Kunz

Medienberatung

Linzer Straße 6/EG/2
3390 Melk
Mobil: 0676-502 36 25
Fax: 02752-513 94-10
g.kunz@tips.at



Jetzt wird's wild!

Wildwochen Schüttkasten Geras

von 25.10.2015
bis 01.11.2015

Um Reservierung
wird gebeten!

Kunst & Kultur Seminarhotel Geras GmbH Co KG

Vorstadt 11 | A-2093 Geras

+43 (0) 2912 300 oder rezeption@retreat-waldviertel.at

www.retreat-waldviertel.at

INSTALLATIONEN LEMP

SANITÄR • HEIZUNG • LECKKORTUNG

3753 Harth 14
Fax 02913-701
Tel. 0664-515 14 42

E: thomas.lemp@aon.at
www.lemp.at

TRADITIONSVERANSTALTUNG

Ein Flaggschiff der Veranstaltungen im Bezirk Horn gibt sich die Ehre

GERAS. Am 3. und 4. Oktober verwandelt sich der Stadtplatz in Geras in ein Festgelände. Das Familien- und Straßenfest mit Tradition wartet auf mit kulinarischen Schmankerln rund um den Erdäpfel, vielen Handwerks- und Bastelständen, Umzügen, Musik und Partystimmung.

An den Ständen und bei den Gastwirten gibt es leckere Erdäpfelschmankerl und Erdäpfelspezialitäten, Mohnprodukte, Honigprodukte, Mehlspeisen, köstliche Säfte, Schnäpse und Liköre, sowie verschiedene andere landwirtschaftliche Spezialitäten. Volkstümliches, Tra-



Foto: G. Schöbinger

Beim Erdäpfelfest dreht sich alles um die „Grundbirn“ und deren entzückendes Maskottchen, die Erdäpfelmaus.

ditionelles und Kunsthandwerk bieten weitere Angebote bei diesem Straßenfest, das sich im Laufe der Jahre zu einem fixen Programmpunkt im Waldviertler Herbst entwickelt hat. Auch

für die Kleinen wird es ein umfangreiches Kinderprogramm mit Luftburg, Kinder-Bungee-Jumping, Kinderschminken und vielem mehr geben.

Das Festprogramm mit etlichen Höhepunkten, wie dem Feuerwehrumzug des Abschnittes Geras, Bühnenshows und der legendären Alpha & Omega-Straßendisco, bietet den Besuchern Abwechslung und Unterhaltung. An beiden Tagen laden Hubschrauberrundflüge ein, die Landschaft des Thayatales von oben zu erkunden. Als besonderes Highlight erhalten Besucher, die am „Trachten-Sonntag“ in Tracht erscheinen, mit ihrer Eintrittskarte einen Getränkegutschein. ■

KONZERTREIHE

Rendezvous mit Fräulein Klarinette

GERAS. Der Verein „Geras klingt“ möchte das Publikum verwöhnen, immer wieder neu begeistern und überraschen. So erwartet die Besucher am Sonntag, dem 18. Oktober ab 16 Uhr ein weiteres wunderbares Konzert mit phantastischen Künstlern.

Klarinettenist Simon Reitmaier, Bernhard Gittler am Cello, Alfred Melichar am Akkordeon und die junge Pianistin Kanako Yoshikane, die schon beim Benefizkonzert „Japan meets Geras“ im Jahr 2013 das Publikum bezauberte, laden zum musikalischen Stelldichein in den prächtigen Marmorsaal. „Fräulein Klarinette“ so nannte Johannes Brahms seinen Freund Richard Mühlfeld, der ihm aufgrund seines bezaubernden Kla-



Absolut hörenswert: Kanako Yoshikane und Simon Reitmaier (v. l.)

rinettenspiels als Inspiration für seine herausragenden Klarinettenwerke diene. Neben dem berühmten Beethoven „Gassenhauer-Trio“ werden auch J. Brahms a-moll Klarinetten trio und das leidenschaftliche Trio von M. Glinka mit seinen dunklen, herbstlichen Anklängen zu hören sein. Perfekt abgerundet wird das romantische Programm durch Schumanns „Drei Romanzen“. Aber auch auf eine Überraschung darf sich das Publikum freuen.



Eine Plauderei mit den Künstlern bei einem Glas Sekt im Kunst und Kulturseminarhotel nach dem Konzert bildet wie üblich den entspannten Ausklang. ■ Anzeige

i INFO & KONTAKT

Karten: 25 €, Vorverkauf 22 €
Studenten/Präsenzdiner: 15 €
Erhältlich in allen Filialen der Raiffeisenbank Waldviertel Mitte oder unter office@gerasklingt.at
www.gerasklingt.at



Foto: Stift Geras

Atmosphäre Das perfekte Zusammenspiel von Kultur und Natur macht die Stadtgemeinde zu einem beliebten Ausflugsziel. Hier der Blick vom Kräutergarten mit seinen über 100 Heil-, Gewürz- und Zierpflanzen zur Basilika des Stiftes.

FISCHERTE

Abfischen in Geras

GERAS. Zur Abfischzeit lässt sich das Waldviertel als „Karpfenviertel“ entdecken. Das jährliche Abfischen der Waldviertler Teiche stellt ein Stück echter Tradition dar.

Im Herbst herrscht an und in den Waldviertler Teichen zappeliges Leben. In der Zeit von Anfang Oktober bis Anfang November wird das Wasser von den Teichen abgelassen, um die darin gezüchteten Karpfen mit großen Netzen und Keschern zu fangen und in Sortierbottiche zu geben. So wird der Teich in mehreren Zügen leergefischt. Einmal im Jahr werden auch die sogenannten Himmelsteiche des Stiftes Geras abgefischt. Bei einem Besuch des großen Events am Samstag, dem 24. Oktober (ab 10 Uhr) können die Gäste



Das Abfischen am Klosterteich hat lange Tradition. Foto: Stift Geras

die fangfrischen Geraser Stiftskarpfen im Festzelt am Teich, im Stiftscafé und im Kunst und Kultur Seminarhotel Geras als besonderes Schmankerl genießen oder für den kulinarischen Genuss zu Hause erwerben. Infos unter www.stiftgeras.at

KONZERT

Saitenzauber

GERAS. Sein Können auf der Gitarre beweist Peter Ratzenbeck am Freitag, 16. Oktober ab 20 Uhr bei seinem Konzert.

Unter dem Titel „Saitenzauber“ nimmt der Vollblutmusiker im Kunst & Kultur Seminarhotel Geras seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise.

Kosten für die Karten im Vorverkauf 13 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Kartenverkauf unter: 02912/333



Peter Ratzenbeck Foto: Sonja Eder

WEISKIRCHER

Komfort, der begeistert

GOGGITSCH. Hebeschiebetüren von Weiskircher geben der Natur Einzug in die Wohnräume. Großflächige Verglasungen schaffen mehr Lichteinfall und beleben die Innenräume.



Alle Schiebetüren sind in Holz und Holz-Alu erhältlich. Foto: Weiskircher

Geschäftsleiter Bernhard Weiskircher: „Unsere Hebeschiebetüren schaffen nicht nur ein neues Raumgefühl, sondern sind auch besonders bedienungsfreundlich. Sie verfügen über höchsten Hebeschiebe-Komfort bei optimaler Wärmedämmung und barrierefreier Einbruchhemmung bis WK 2 (RC 2).“

Die Verblendung aus Aluminium an der Rahmenseite ist besonders reinigungs- und pflegeleicht und eröffnet eine Fülle an Möglichkeiten in der Farb- und Oberflächengestaltung. Alle Schiebetüren werden

nach Maß gefertigt und sind mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet. Gerne bietet das professionelle Familienunternehmen auch den passenden Sonnenschutz für die neu erworbene Hebeschiebetüre an. ■ Anzeige

i KONTAKT
Tel.: 02912/224
www.weiskircher.at

ZAHNHEILKUNDE

Kompetenter Experte

GERAS. Als Zahnarzt und Implantologe blickt Roman Deyssig auf eine über 15-jährige Erfahrung in der Praxis als Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zurück.

Was sind Implantate und wo können sie verwendet werden?

Deyssig: Ein Implantat ist der Ersatz für fehlende Zahnwurzeln und kann für einzelne fehlende Zähne verwendet werden. Möglich ist aber auch eine Kombination von mehreren Zähnen anhand einer speziellen Überkonstruktion mit moderner Clip Technik, bei der die Zähne zur Reinigung entnommen werden können, ansonsten aber fest sitzen.

Viele Leute fahren zu Zahnärzten in Ungarn, ist es dort günstiger?



Facharzt Dr. Roman Deyssig

Deyssig: Ich rate jedem zu einem Preisvergleich in Österreich. Gerade hier ist moderne Implantattechnik oft günstiger als in Ungarn. ■ Anzeige

i KONTAKT
Retzer Straße 1, 2093 Geras
Tel.: 02912/61131
www.dr-deyssig.at



Foto: Vowe

FÖRDERVEREIN

So klingt Geras

GERAS. Positiv resümierend blicken die Vereinsmitglieder von „Geras klingt“ auf das Veranstaltungsjahr 2015 zurück. Mit dem Herbstkonzert am 18. Oktober endet auch der heurige Konzertreigen.

Gerlinde Hofbauer: „Wir hatten ein sehr vielfältiges Konzertjahr, das Publikum war begeistert ob der Qualität und Vielfalt.“

Jahresrückblick

Das „Tethys Quartett“, großartige Künstler wie Alexandra Reinprecht und Horst Hubmann entführten zu einem Spaziergang durch das Wie-

ner Lied und die Operette. Acht Cellisten der Wiener Symphoniker banden einen „Strauß Celli“ und aus Rom flogen zwei Spezialisten für römische Barockmusik – Alessandro Quarta und Luca Cervoni – ein, um mit Anna Magdalena Auzinger einen unvergesslichen Abend zu gestalten.

Ziel des Vereines ist es, herausragende Künstler nach Geras zu bringen, aber auch junge Musiker und Kulturschaffende zu fördern.

Als fulminanten Abschluss lädt der Verein am Sonntag, dem 18. Oktober ab 16 Uhr zum „Rendezvous mit Fräulein Klarinette“ in das Stift Geras. Infos unter www.gerasklingt.at ■

ERHOLUNGSFAKTOR

Wanderwege eröffnet

GERAS. Im September eröffnete die Stadtgemeinde ihre angekündigten „Tut-gut-Wanderwege“.

Drei unterschiedliche Routen, in verschiedenen Längen (4, 3, 5 und 10,1 Kilometer) stehen den Wanderern nun zur Auswahl und

führen durch die wunderschöne Gegend rund um Geras. Eingebettet zwischen Teich, Feld und Wald lädt der Ort Naturliebhaber zum Erholen und Genießen ein. Ausgangspunkte der Wanderungen sind das Prämonstratenser Chorherrenstift mit dem Kräutergarten sowie der bekannte Naturpark. ■



Eine Broschüre über die „Tut-gut-Wanderwege“ ist bei den Wanderwirten (Stiftscafé oder Naturparkwirt) erhältlich.

Foto: Vowe

ERDÄPFELZEIT

Verlockendes Schmankerlfest

GERAS. Das Erdäpfelfest in Geras ist das größte Familien- und Straßenfest der Region. Bereits zum 19. Mal findet diese Veranstaltung nun schon im Herzen von Geras statt.

Schmankerl rund um die Knolle aus der Erde und alte Erdäpfelsorten werden dort zum Verkauf angeboten. Korbflechter und Motorsägenschnitzer lassen sich bei ihrer kreativen Arbeit über die Schulter blicken.

Volkstümliches – Handwerk Brauchtum – Genuss

Kreative Keramikarbeiten, Weidenkunst, diverse Handarbeiten und Schmuckerzeugnisse lassen die Herzen mit liebevoll gefertigter Handwerkskunst höher schlagen. Genusssuchende Gaumen werden



Foto: Nadine Reinagl

Charmant führen heuer Erdäpfelprinzessin Cornelia I und Erdäpfelfestkönigin Bianca I (v. l.) durch das stimmige Programm zu Ehren der schmackhaften Knolle.

mit Mohnprodukten, Säften, Likören und Edelbränden, Geraser Karpfen, Käse, Wein, Honigprodukten, Schlachtspezialitäten, Spezialbrotten und Mehlspeisen verwöhnt.



Höhepunkte bilden neben dem Mini-Traktor-Pulling das abwechslungsreiche Kinder- und Familienprogramm, der Elektro-Gocars-Parcours, die Erdäpfelolympiade, Hubschrauberrundflüge

sowie ein umfangreiches Musikprogramm.

An beiden Tagen (10 bis 18 Uhr) kutschiert der „Bummelzug“, ein Traktor mit dem Reblaus-Anhänger-Gespänn, Gäste von Bahnhof und Parkplätzen zum Fest und wieder zurück. ■ Anzeige

i

PROGRAMM

3. und 4. Oktober 2015

Die Veranstaltung findet **bei jeder Witterung** statt, Programmänderungen vorbehalten.

Tageseintritt ab 14 Jahren: **3 €**
Tageskombikarte für beide Tage: **5 €**
Alpha & Omega-Party am Samstag (Eintritt ab 19 Uhr): **4 €**
Kombikarte Samstag Tag und Nacht: **6 €**

Es wird auf das Niederösterreichische Jugendschutzgesetz und Hundehaltegesetz hingewiesen.

EQUAL-PAY-DAY

Ab dem 8. Oktober arbeiten Frauen in Niederösterreich 84 Tage gratis

BEZIRK HORN. 23,1 Prozent beträgt der durchschnittliche Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern in Niederösterreich – bei Vollzeitarbeit. Das bedeutet, dass ein Mann schon am 8. Oktober so viel verdient hat, wie eine Frau in einem ganzen Jahr. In Zahlen ausgedrückt, sind das im Schnitt um 11.500 Euro weniger Verdienst. Im Vergleich zu 2014 hat sich die Einkommensschere in Niederösterreich lediglich um zwei Tage geschlossen, ein beschämendes Zeugnis für Niederösterreich.

von OLIVIA LENTSCHIG

Bei aller regionaler Unterschiedlichkeit, das Schließen der Einkommensschere geht in allen Bundesländern viel zu langsam voran.

Situation im Bezirk Horn

Auf Nachfrage bei der Arbeiterkammer Niederösterreich (AKNÖ) erhielt Tips die exakte Aufstellung für den Bezirk Horn aus der Einkommensanalyse vom Jahr 2013. Christoph Kunz von der AKNÖ klärt auf: „Generell lagen die monatlichen Medianbruttoeinkommen (Zentralwert der Bruttoeinkommen) der Horner für beide Geschlechter bei 1681 Euro.“ Diese teilen sich auf in Arbeiter (1833 Euro) und Arbeiterinnen (1183 Euro), sowie männliche Angestellte (2879 Euro) und weibliche Angestellte (1490 Euro). Die Aufstellung macht deutlich, dass in beiden Sparten Frauen weniger verdienen. Kunz weiter: „Gegenüber dem Jahr



In puncto Bezahlung kommen Frauen immer noch zu kurz.

2012 kam es zu realen Einkommensgewinnen in der Höhe von plus 0,89 Prozent. Das Medianeinkommen in Horn betrug 1730 Euro und lag damit um minus 12,6 Prozent unter dem niederösterreichischen Einkommensniveau. Frauen verdienten in Horn 68,2 Prozent der Männereinkommen.“

ÖGB fordert adäquate Kinderbetreuung

Klar nimmt der Österreichische Gewerkschaftsbund (ÖGB) Stellung und weist auf die Verantwortung der Politik hin, deren Aufgabe es sei, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Lebensqualität der Menschen und die Einkommens- und Karriereentwicklung von Frauen zu verbessern. ÖGB-NÖ-Frauensekretärin Elisabeth Preus bringt es auf den Punkt: „In Österreich ist zum Beispiel noch immer keine flächendeckende Versorgung mit ganztägigen Kinderbetreuungsplätzen gegeben. Ganz zu schweigen von der Versorgung mit Plätzen die Öffnungszeiten vorweisen, die eine Vollzeitwerbstätigkeit von Eltern ermöglichen. Die flächendecken-

de Versorgung mit solchen Plätzen wäre eine Möglichkeit, um Frauen ein angemessenes Einkommen und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu ermöglichen.“

„Wir haben zwei schwerwiegende Probleme: erstens, in Branchen, in denen vor allem Frauen arbeiten, wird schlechter bezahlt. Zweitens, der Anteil der Teilzeitarbeit ist in Niederösterreich besonders hoch.“

ELISABETH PREUS

Den Hauptgrund dafür sieht die Expertin in der nach wie vor fehlenden flächendeckenden, ganztägigen Kinderbetreuung. „Das benachteiligt Frauen zusätzlich und drückt das Einkommen“, weiß die Frauensekretärin.

Um auf diese Anliegen aufmerksam zu machen, werden die ÖGB Frauen in der Aktionswoche zwischen 5. und 10. Oktober in allen Regionen Niederösterreichs präsent sein und informieren.

Der Equal Pay Day („Tag des gleichen Einkommens“) findet in vielen Ländern im Frühling und/oder im Herbst statt. Er macht auf

die bestehenden Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam. Grundsätzlich sollen beide Tage sichtbar machen, um wie viele Tage Frauen mehr arbeiten müssen, um den gleichen Lohn wie Männer zu erhalten. Der Equal Pay Day im Herbst geht davon aus, dass ab diesem Tag Frauen unbezahlt weiterarbeiten, während die Einkommen der Männer weiterlaufen.

Nun stellt sich natürlich die Frage, wie es sein kann, dass die österreichischen Frauen im 21. Jahrhundert immer noch weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Wie ist es möglich, dass trotz aller Gleichberechtigungsfloskeln das Gehalt geringer ausfällt? Diese Fragen wurden selbstverständlich schon in unzähligen Untersuchungen aufgegriffen, die Antworten fallen jedoch recht unterschiedlich aus. So ist die Rede davon, dass Frauen oft von einer falschen Berufswahl betroffen seien, auch die Karenzzeiten werden aufgeführt. Des Weiteren sei es der Fall, dass Männer in besser bezahlten Branchen arbeiten und ein besseres Geschick in puncto Gehaltsverhandlungen aufweisen würden. Und es existiert auch die Annahme, Männer würden in ihrem Unternehmen lieber Männer anstellen als Frauen.

Fakt ist, was auch immer Schuld an diesem Missstand trägt, es gilt, dies zu beseitigen um gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit zu vergüten. ■

i HINWEIS
Nähere Infos zum Thema
www.equalpayday.at



Es wäre wirklich an der Zeit, dass die Gehaltsschere endlich zuschnappt. Fotos (2): Christina Maderthoner/pixelio.de



Die Teilnehmer der Plattform informierten sich, teilten ihre Erfahrungen und entwickelten neue Projekte.

PLATTFORM

Rund um Mobilität

BEZIRK HORN. Die Mobilitätsgemeinden Waldviertel trafen sich zur gemeinsamen Mobilitätsplattform. In Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH wurden dabei Projektvorschläge zur Förderung und Unterstützung der Nutzung von Bahn und Bus im Waldviertel entwickelt sowie tiefgehend über E-Carsharing-Projekte informiert und diskutiert. Dem ersten Modell

in Waidhofen/Thaya, das 2014 umgesetzt wurde, folgten bereits weitere E-Carsharing-Projekte in Langau, Zwettl und St. Leonhard am Hornerwald. Das Hauptaugenmerk im heurigen Jahr wird bei der Umsetzung von Shuttle-Bussen zu öffentlichen Veranstaltungen und der Unterstützung von Gemeindebürgern für eine vermehrte Nutzung von Bus und Bahn durch regionale Fahrplaninformationen liegen. ■

WIRTSCHAFT

15. RIZ Genius-Preis

Der RIZ Genius-Ideen- und Gründerpreis ist ein Wettbewerb, bei dem die innovativsten und kreativsten niederösterreichischen Geschäftsideen gesucht und ausgezeichnet werden.

Die besten Ideen aus folgenden Kategorien werden prämiert: Geniale Start-Ups, Geniale Unternehmer, Geniale Forschung und Entwicklung sowie in der Sonderkatego-

rie: Kreativ(e) Wirtschaft. Der Wettbewerb steht Ideen aus allen Fachbereichen offen – die Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Umsetzung dieser Vorhaben sind dabei vielfältig: Unternehmensgründung, Entwicklung neuer Geschäftsfelder, Lizenzierung oder auch Kooperationen mit anderen Unternehmen. Auf die Gewinner des RIZ Genius Ideen- und Gründerpreises 2015 warten Preisgelder im Wert von insgesamt 53.000 Euro. Die Einreichfrist läuft bis 30. November. ■

Anzeige

Preisgelder im Gesamtwert von 53.000 Euro warten beim 15. RIZ Genius-Preis.



DISKUSSION

Die Bedeutung von regionalen Medien

WIEN. Unter dem Titel „Globalisierung“ diskutierte Tips-Geschäftsführer Josef Gruber bei den österreichischen Medientagen 2015 die Bedeutung von Regionalmedien in einer globalisierten Welt mit Kollegen aus der Medienbranche und Vertretern der Wirtschaft.



Tips war bei den Medientagen 2015 durch Geschäftsführer Josef Gruber vertreten.

Foto: Tips/Archiv

Gruber betonte bei der Podiumsdiskussion, dass Regionalität auch schon vor der rasanten Globalisierung ein wichtiges Thema gewesen sei: „Die Regionalität ist bei uns ja eigentlich Lokalität. Wenn im engsten Umfeld etwas passiert, geht das den Menschen nahe.“ Die Stärken regionaler Medien lagen für die Diskussionsteilnehmer auf der Hand. Durch die Nähe zu ihren

Lesern und dem Erscheinungsbereich seien Regionaltitel besonders glaubwürdig und die Inhalte wesentlich leichter überprüfbar als internationale News. Soziale Medien seien für die schnelle Informationsübermittlung eine wichtige Ergänzung. ■

THAYATAL VITALBAD

Fit, Vital und gesund in den Herbst

RAABS. Das Thayatal Vitalbad verwöhnt und stärkt die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Gäste. Im Raabs Bad findet man nicht nur Badespaß für die ganze Familie, auch Fitness und Gesundheit werden großgeschrieben.

Das Angebot reicht von zweimal täglich gratis Aquajogging über eine spezielle Stundenkarte für Längenschwimmer bis hin zur gesunden Wärme in der neuen Infrarotkabine. Relaxen in der einzigartigen Saunawelt ist ebenso angesagt, wie Entspannung bei Massagen und Spezialanwendungen in Sauna und Dampfbad. Auch der Genuss kommt im Restaurant nicht zu kurz. Frisch zubereitete leichte Salatvariationen sowie gesunde Saunadrinks erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein Tag im Thayatal Vitalbad – eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. ■



Der Badespaß steht im Thayatal Vitalbad natürlich an oberster Stelle.

THAYATAL VITALBAD
RAABS/THAYA
www.thayatal-vitalbad.at

Hauptstraße 2a
A-3820 Raabs/Thaya
Tel.: +43 (0)2846/7 35 54 - 0
E-Mail: info@thayatal-vitalbad.at

JOBMESSE

Denn wir brauchen selber die besten Köpfe im Waldviertel



WALDVIERTEL/HORN. Ein Meer an potentiellen Arbeitgebern versammelt an einem gut überschaubaren und organisierten Messeplatz. Damit punktete die Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel (wfv) auch heuer wieder als Fixpunkt im Waldviertler Veranstaltungskalender.

von OLIVIA LENTSCHIG

Bei freiem Eintritt boten die Veranstalter den zahlreichen interessierten Besuchern die einzigartige Möglichkeit, sich über die anwesenden Unternehmen zu informieren. Mit einem neuen Ausstellerrekord von 64 Firmen hielt die Veranstaltung dabei garantiert für jeden etwas bereit. Quer durch alle Branchen präsentierten sich Top-Betriebe mit ihren offenen Jobs, Lehrstellen und Berufsbildern.

Besucheransturm

Das enorme Interesse der Waldviertler Betriebe, an dem Event teilhaben zu können, spiegelte die Nachfrage seitens der Besucher wider – wie man vor allem auch an den Anmeldungen der Schulen erkennen konnte. 1400 Schüler informierten sich an den professionell aufbereiteten Ständen.

Dieses Mal stand die Messe unter dem Schwerpunkt „Karriere mit

Lehre“. Auch der Bildungsgipfel, der wie üblich im Rahmen der Jobmesse als Abendveranstaltung stattfand, stand ganz unter diesem Motto. Damit ging das wfv auf die aktuellen Bedürfnisse der Betriebe ein: dem Ruf nach Fachkräften. Experten informierten über den Weg vom Lehrling zur gefragten, qualifizierten Fachkraft und standen den Gästen für Fragen zur Verfügung.

„Ich möchte den Betrieben Danke sagen, dass sie den Schülern die Chance geben, den geeigneten Job zu finden. Schätzen wir die Ausbildung und Arbeit in unserem Land.“

SONJA ZWAZL

Schon die feierliche Eröffnung des Großevents mit einleitenden Worten namhafter Größen aus



(V. l.) Josef Wallenberger, Anne Blauensteiner, VP-Nationalratsabgeordneter Werner Groß, Ernst Wurz, Wirtschaftskammer Präsidentin Sonja Zwazl, Pater Michael Hüttel, wfv-Obmann Christof Kastner, wfv-Geschäftsführerin Martina Noé, Stefan Schrenk und Landtagsabgeordneter Jürgen Maier Fotos: LenO

dem Politik- und Wirtschaftsbe- reich gaben der Veranstaltung einen fulminanten Auftakt. So fanden neben dem Wirtschaftsforum Waldviertel-Obmann Christof Kastner auch VP-Landtagsabgeordneter Bürgermeister Jürgen Maier, VP-Nationalratsabgeordneter Werner Groß sowie die Präsidentin der Wirtschaftskammer

Niederösterreich, Sonja Zwazl nur lobende Worte für das Event. Eine umfangreiche Bildergalerie ist auf www.tips.at zu finden. ■



Interesse über die Bezirksgrenzen hinaus: die Schüler der NMS Dobersberg



Firma Magora warb mit Spaßfaktor



Informativ: der Stand der Firma Pollmann



Bereits kurz nach der Eröffnung herrschte großer Andrang



Auch das AMS Horn war vertreten



NÖGUS-Vorsitzender Wolfgang Sobotka im Gespräch mit Pflegefachkräften

TRAININGSZENTRUM

Ausbildungsstart im „ZETT“ Horn

HORN. Mit Herbstbeginn starten im ZETT (Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer) am Landeskrankenhaus Horn wieder die Trainings für Pflegefachkräfte. In speziellen Trainingsräumen üben Schüler der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Mitarbeiter der Niederösterreichischen Kliniken unterschiedliche Pflegehandlungen.

Durch die praxisnahen Trainings in einem geschützten Rahmen gewinnen die Teilnehmer mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten sowie verschiedenen Geräten und Behandlungstechniken.

Die Trainer sind Lehrer der Gesundheits- und Krankenpflege, diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal sowie Hygienefachkräfte aus den Landeskliniken. Die Trainingsinhalte orientieren sich sowohl am Lehrplan als auch an den Erfordernissen der Praxis und dem Wissen der Teilnehmer. „ZETT leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssteigerung in unseren Niederösterreichischen Landeskliniken. Die positiven Erfahrungen bestärken uns, das Angebot für nichtärztliche und ärztliche Gesundheitsberufe wie Ärzte und Hebammen, aber auch Patienten

und deren Angehörige auszuweiten“, so NÖGUS-(Niederösterreichische Gesundheits- und Sozialfonds) Vorsitzender und VP-Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka.

„Der Ausbildungsmix aus Theorie und Praxis mit modernen Lehrmethoden führt zu mehr Patientensicherheit, Fehlervermeidung, höherer Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit.“

Wolfgang Sobotka

Das ZETT am Landeskrankenhaus Horn startete mit dem ersten Training „Kommunikation und Deeskalation“ im Juni 2015. Insgesamt acht Trainer unterrichteten die Teilnehmer. Für Herbst sind weitere Trainings wie „Schockraumtraining“ geplant.

„Die Aus- und Weiterbildung des Personals in den Niederösterreichischen Kliniken hat einen hohen Stellenwert. Denn pflegerische und medizinische Kompetenz in der Behandlung unserer Patienten setzt voraus, dass wir auch Ausbilder qualifizierter und motivierter Mitarbeiter sind“, betont Sobotka. ■

GEWERKSCHAFT

Ab zum Hauptsitz

HORN/BRÜSSEL. Im Rahmen der Ausbildung an der Gewerkschaftsschule Horn findet auch eine fünftägige Studienreise nach Brüssel statt, die die Teilnehmer nun absolvierten.

Am Programm dieser Studienreise zum Hauptsitz der Europäischen Union standen zahlreiche Diskussionsrunden. Die Ausbil-

dung an der Gewerkschaftsschule ist als zweijähriger Lehrgang für Betriebsräte und Personalvertreter gedacht. Am Stundenplan stehen neben Arbeitsrecht und Sozialrecht auch diverse Seminare zur Bewusstseinsbildung, praktischen Gewerkschaftsarbeit oder Kommunikationstechniken. Am Ende der Ausbildung finden dann Präsentationen zu verschiedenen Projektarbeiten statt. ■



Die Teilnehmer (v. l.) A. Bauer, J. Rasztovits, A. Kletzl, R. Fellhofer, P. Zimmel, M. Polt, R. Poppinger, C. Knierling, M. Popp, H. Schuecker, R. Schneider, L. Kaser, A. Straka, G. Janda, M. Amon, M. Swoboda, G. Köck, R. Palkovich und T. Silberbauer

BAUMSCHULE BAUER

Herbstsaison eröffnet

MERKENGERSCH. In der Waldviertler Baumschule Ludwig Bauer hat der Herbst Einzug gehalten. Alle Gartenliebhaber erwartet ein großes Sortiment an winterharten Pflanzen.

Jetzt werden vor allem Stauden, Blütensträucher und Heckenpflanzen sowie Beerenobst und Obstbäume gepflanzt. Eine Besonderheit sind die Familienobstbäume, wo verschiedene Apfelsorten an einem Baum wachsen.

Die Baumschule ist bestens gerüstet mit großem Sortiment von Nutzpflanzen, damit der Gartenfreund bekannte und weniger bekannte Obstarten wie etwa Ribisel, Himbeere, Apfelbeere oder Bayernkiwi erwerben kann. Die Pflanzenproduktion im nördlichen Waldviertel bereitet etwas mehr Schwierigkeiten, dafür sind die Pflanzen widerstandsfähiger und kimagewohnt. Auf fachliche Beratung wird in



Bei der Baumschule Bauer ist man bestens für den Herbst gerüstet.

der Baumschule Bauer stets großer Wert gelegt.

Am 9. Oktober wird von 7.30 bis 18 Uhr in der Baumschule Bauer mit vielen Aktionen und Angeboten Erntedank gefeiert. ■ Anzeige

Waldviertler Baumschule
 Ludwig Bauer
www.baumschule-bauer.at
 Merkengersch 13, 3843 Dobersberg
 Tel. 02843/2387

Wir alle sind Wirtschaft

WIRTSCHAFT

Niederösterreichs Industrie zeigt ihre Vielseitigkeit und Innovationskraft

BEZIRK. Von 8. bis 10. Oktober 2015 öffnen Niederösterreichs Betriebe ihre Tore und geben Einblick in die spannende und abwechslungsreiche Welt der Industrie. Mit dabei sind auch zwei Unternehmen aus der Region: die ALPLA Waidhofen GmbH und die Pollmann Austria GmbH.



Jeder kann einen genauen Blick auf die industrielle Vielfalt werfen. Foto: felixfoto.at

Die ALPLA bietet Verpackungslösungen aller Art aus Kunststoff. Eine gewagte Aussage, aber mit großer Wahrscheinlichkeit zutreffend: Jeder Mensch begegnet mindestens einmal täglich einem ALPLA-Produkt. Denn ALPLA begleitet die Menschen weltweit und rund um die Uhr in Gestalt

grenzenlos vielfältiger Kunststoffverpackungen für die unterschiedlichsten Inhalte – vom Duschgel über Motorenöl und Waschmittel bis hin zur Limonade.

Als Zulieferer für die Automobilindustrie liegt die Kernkompetenz von Pollmann in der Entwicklung

und Produktion von Metall- und Metall-Kunststoff-Verbundkomponenten. Diese multifunktionalen Hybridbauteile mit einer Vielzahl von integrierten Funktionen finden ihre breite Anwendung in vielen automotiven Applikationen. Aber nicht nur vor Ort kann man

sich einen spannenden Einblick in die industrielle Vielfalt verschaffen – das geht jetzt auch online unter: www.industrie-niederoesterreich.at ■

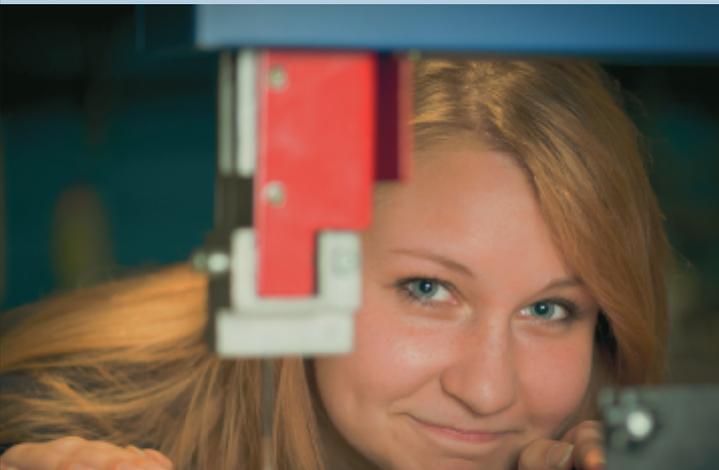
i ALPLA

Samstag, **10. Oktober** 2015
Brunner Straße 40, 3830 Waidhofen
9 bis 12 Uhr
Tel: 02842/525720
E-Mail: office-waidhofen@alpla.com

i POLLMANN

Donnerstag, **8. Oktober** 2015
Raabser Straße 1, 3822 Karlstein
13 bis 15 Uhr
Tel: 02844/2230 (Voranmeldung!)
E-Mail: office@pollmann.at

Tage der offenen Tür der NÖ-Industrie



8.-10. Oktober 2015

Volles Programm auf www.noehindustrie.at

INDUSTRIE NIEDERÖSTERREICH

Tage der offenen Tür

NÖ. Von 8. bis 10. Oktober öffnen Niederösterreichs Produktionsbetriebe ihre Tore und geben Einblick in die abwechslungsreiche Welt der Industrie.

Was leistet die Industrie? Wo trifft man sie im Alltag? Welche Chancen bietet sie? – Diese und noch viel mehr Fragen stehen bei den Tagen der offenen Tür im Mittelpunkt. Zahlreiche niederösterreichische Industrieunternehmen ergreifen die Chance, sich Besuchern zu öffnen, um sie auf die spannende Reise vom Rohstoff zum fertigen Produkt mitzunehmen. Umweltbewusstsein und modernste Produktionsabläufe bringen täglich neue Herausforderungen, die den Arbeitsplatz Industrie abwechslungsreich machen und vor allem jungen Menschen auch beruflich immer neue Zukunftschancen bieten – diese gilt es

bei den Tagen der offenen Tür zu entdecken. Auch Online kann man sich einen spannenden Einblick in die industrielle Vielfalt verschaffen: Auf noehindustrie.at steht ab sofort ein umfassendes Informationsportal zur Verfügung – vor allem für junge Menschen, die gerade am Anfang ihres Ausbildungs- und Berufslebens stehen. ■ Anzeige



EPU

Direktvertrieb immer beliebter

Der Direktvertrieb durch Direktberater liegt im Trend. Gemeint ist damit der Verkauf von Premiumprodukten außerhalb des Geschäftes, in der Regel in der Wohnung des Kunden. Allein in Niederösterreich waren im ersten Quartal 2965 Direktberater aktiv, österreichweit waren es 12.292.

„In Niederösterreich ist die Zahl der Direktberater vom Jahr 2004 bis zum Jahr 2014 um zwölf Prozent gestiegen und der Trend geht weiter nach oben“, teilt Herbert Lackner, Obmann Direktvertrieb in der Nö. Wirtschaftskammer mit.

Besonders stolz sei er darauf, „dass wir es als Wirtschaftskammer mit Fortbildungskursen geschafft haben, unsere Mitglieder tatsächlich als aktive Gewerbetreibende zu gewinnen“. Im Jahr 1998 nämlich hatten nur 38 Prozent ihr angemeldetes Gewerbe der Direktberatung aktiv ausgeübt, inzwischen sind daraus 70 Prozent geworden.

Frauen stark vertreten

Viele Menschen, zu 63 Prozent sind das in Niederösterreich Frauen, gehen in den Direktvertrieb, weil sie darin die Möglichkeit sehen, eigene Vertriebschienen aufzubauen und damit eine selbstständige Erwerbsbasis zu schaffen. Wellness- und Gesundheitsprodukte liegen mit

rund 30 Prozent Anteil an erster Stelle, fast gleichauf rangieren Kosmetik und Körperpflege. „Diese Artikel seien nun einmal beratungsintensiv und daher für den Direktvertrieb besonders geeignet“, so Lackner und weiter, „als Direktberater bieten wir Premiumprodukte mit persönlicher Beratung für den höchstmöglichen Komfort des Kunden an.“ Im persönlichen Gespräch sei es möglich, alle Einzelheiten des Produktes und seiner Verwendung zu erklären und auch alle Fragen, die dazu gestellt werden, sofort zu beantworten.

Gelebte Menschlichkeit

Dass es der Sparte gut geht, will Lackner mit jenen teilen, denen nicht so viel Glück beschieden ist. Schon seit vielen Jahren engagiert er sich daher für „Licht ins Dunkel“. Dafür sind heuer bereits rund 59.000 Euro zusammengekommen. Auch die Gewaltpräventionsworkshops in den Schulen sind ihm ein Anliegen. „So ein Präventionsworkshop kostet etwa 1000 Euro. Dieser Tage haben wir in einer Volksschule unseren 18. Scheck übergeben, finanziert nur von unseren Mitgliedern aus der eigenen Tasche. Auch das macht mich stolz und zeigt, dass Menschlichkeit, von der wir in unseren Marketing- und Kommunikationsauftritten immer reden, auch tatsächlich gelebt wird“, so Lackner. ■



Der Vorteil: Direktvertrieb findet stets beim Kunden zu Hause statt.

15. RIZ GENIUS

ideen & gründer preis

Preisgelder im Wert von € 53.000,-

Der RIZ GENIUS Ideen- und Gründerpreis sucht und prämiert innovative und kreative niederösterreichische Geschäftsideen!

Die besten Ideen aus folgenden Kategorien werden gesucht:

- Geniale Start-Ups
- Geniale UnternehmerInnen
- Geniale Forschung & Entwicklung
- Sonderkategorie: Kreativ(e) Wirtschaft

Offen für alle Fachbereiche!

Sonderkategorie: **Kreativ(e) Wirtschaft**

Einreichfrist bis 30.11.2015

www.riz.at/genius

VORANKÜNDIGUNG: Direktvertriebsausstellung Gmünd!

Am **Samstag, den 10. Oktober 2015** findet von **09.00 - 17.00 Uhr** in der **Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ in 3950 Gmünd, Weitraerstrasse 4**, eine Ausstellung von engagierten Direktberatern der Region statt!

Berater von 25 Direktvertriebsunternehmen informieren über Ihr breites Produktangebot und den Nutzen für den Konsumenten!

Gerade im Waldviertel, wo die Arbeitsplatz-

situation nicht einfach ist, gibt es viele verschiedene Direktvertriebsunternehmen, da immer mehr die Chance der Selbständigkeit mit geringem Risiko ergreifen!

TIPP

Idealer Rahmen, um sich einen Überblick über das breite Angebot und die Dienstleistungen der Direktberater an einem Ort zu verschaffen!



ANZEIGE

ePaper,
Gewinnspiele
und vieles mehr
auf
www.tips.at

HERBSTZEIT

Bereit für die kalte Jahreszeit – den Garten fit für den Winter machen

Im Garten werden jetzt bald die Vorbereitungen für den Winter getroffen. Auch auf Balkon und Terrasse warten die Pflanzen auf die kalte Jahreszeit. Hier sind vor allem die Kübel- und Topfpflanzen betroffen. Um sie vor dem Abfrieren zu bewahren, ist einiges zu erledigen.



Damit Pflanzen den Winter ohne Schäden überstehen, gibt es einiges zu beachten.

Was nicht winterfest ist, muss natürlich im Innenraum überwintern. Dahlien oder andere frostempfindliche Pflanzen sind zum Beispiel ab Mitte Oktober einzuräumen. Wintergrüne Stauden freuen sich bei Kahlfrösten, also Sonne und Frost, über eine Abdeckung, vor allem im Jänner und Februar. Der Frost kommt – mit

Ausnahme von höher gelegenen Regionen – in heimischen Breiten in der Regel frühestens im späteren November. Wer sicher gehen will, sollte die Wintervor-

bereitungen rechtzeitig erledigen. Andere Pflanzen benötigen im Winter nur wenig Schutz, etwa durch Reisig oder Laub. Winterfeste Gräser, Stauden, Sträucher

und Bäume, die im Freien bleiben, sollten unbedingt genügend Erde haben. Wichtig ist auch, dass die Pflanzen nicht austrocknen. Denn Frost in Kombination mit Trockenheit bedeutet den Tod der Pflanze.

Kübelpflanzen

Damit auch Kübelpflanzen die kalte Jahreszeit überstehen, empfiehlt es sich, diese auf Styropor oder Holz zu stellen, damit das überschüssige Wasser abrinnen kann, oder in Jute oder Stroh einpacken. Zum Gießen muss man dabei allerdings noch dazu können. Wegen der Frostgefahr sollte ein Rückschnitt eher nicht im Herbst sondern im Frühjahr stattfinden. ■



Kompetente Beratung durch Kundenbetreuer Peter Traxler unter 02822/506 276.

MASSIVHAUS

Einfach wie nie zuvor

ZWETTL. Das Lagerhaus Zwettl baut unter der Marke w4massiv das ganz persönliche Traumhaus. Zum Fixpreis und Fixtermin und alles aus einer Hand.

Ziegel oder Massivholzmauern bilden die Wände des Eigenheimes, sie haben eine lange Lebensdauer und eine hohe Wertbeständigkeit. Für die gesamte Abwicklung gibt es einen Ansprechpartner, welcher den

kompletten Bauverlauf koordiniert. Fünf vorgeplante Häusertypen mit unterschiedlichen Dachvarianten und Ausbaustufen stehen zur Auswahl.

Die Kundenberater des Lagerhauses unterstützen bei eventueller Umplanung oder planen auf Wunsch auch ganz individuell das eigene Traumhaus. Alle Arbeiten erfolgen durch das MeisterCenter Zwettl. Detaillierte Infos sowie Bilder unter www.w4massiv.at ■ Anzeige



TIPPS

Parkett trotz Fußbodenheizung

Die richtige Wahl des Parkettbodens schafft ein wohliges Klima in jedem Raum. Grundsätzlich kann Parkett auf eine Fußbodenheizung verlegt werden. Allerdings gilt dies nur für Niedrig-Temperatur-Warmwasser-Heizungen und nicht für elektrische Heizungstypen.

Vor der Verlegung muss der Untergrund auf seine Verlegereife überprüft werden. Der Boden muss stabil, sauber, eben und trocken sein (CM-Messung). Das heißt, der Estrich muss ausgeheizt sein (Ausheizprotokoll). Wichtig ist natürlich auch das Heizverhalten: Die Temperatur

an der Holzoberfläche darf 25 Grad Celsius nicht überschreiten.

Der Parkettboden sollte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden (kehren/wischen) – mittels Holzbo-denseife, welche rückfettend und reinigend zugleich ist. Am Markt gibt es auch vermehrt Parkettböden mit 2,5-Millimeter-Nutzschicht sowie Furnierparkett, welches dauerhaft nicht den Ansprüchen der Fußbodenheizung gerecht wird. Diese Böden müssen schon nach geraumer Zeit ausgetauscht werden da sich Fugen abzeichnen und Beschädigungen die Folge sind. ■

UMWELTBEWUSST

Neuheit: Nachhaltige Dämmjute überzeugt auf ganzer Linie

Eine neue Generation an Dämmstoffen revolutioniert den österreichischen Markt – Dämmjute. Eine Naturfaser, die es – im wahrsten Sinne des Wortes – in sich hat.

Dafür wird ausgedienten Kakao- und Kaffeebohnen transportsäcken aus Jutefasern, die bisher als Abfall angefallen sind, in einem einzigartigen Upcycling-Prozess ein neues Leben als Hochleistungsdämmstoff geschenkt.

Dieses Jute-Dämmprodukt offenbart eine ganze Reihe von bauphysikalischen, umweltsignifikanten und preisrelevanten Vorzügen: Zum einen überzeugt es mit besten Dämmwerten im Winter, einem einzigartigen sommerlichen Hitze-



Ausgediente Jutesäcke dienen als Rohstoff.

Fotos: dämmjute.at



In Form von Platten oder Rollen

schutz sowie mit der Bestnote „0“ bei der Prüfung für Schimmelanfälligkeit. Zudem ist Dämmjute volldeklariert, schadstofffrei und gesundheitlich unbedenklich für Haut und Atemwege. Ein Einbau also ohne

Jucken und Kratzen. Mit dem Einsatz von ausgedienten Jutesäcken als Rohstoff schon man einerseits den Abbau endlicher Ressourcen und sorgt andererseits gleichzeitig für eine hochwertige Dämmleistung.

Im Gegensatz zu den oft sehr diffusionsdichten Dämmstoffen, wo kein Feuchteausgleich stattfindet, schaffen diese Naturfaserstoffe durch Regulierung der Raumluftfeuchte ein natürliches Wohlfühlklima. ■

WETTERFEST

Brix Zäune, Tore und Balkone

Der nächste Winter kommt bestimmt. Brix Alu-Zäune, -Tore und -Balkone sind dauerhaft schön und durch die Brix Dry Color Beschichtung absolut wetterfest. Perfekte (Tor)Technik garantiert Sicherheit und einwandfreie Funktion zu jeder Jahreszeit. Die Fertigung nach Maß

ermöglicht optimale Lösungen für alle baulichen Gegebenheiten und für jeden Baustil gibt es das passende Modell. Der zertifizierte „Leitbetrieb Österreich“ garantiert beste Qualität, professionelles Service und pünktliche Lieferung zu günstigen Preisen. Das Brix-Team

und die Brix-Partner beraten gerne mit Gratis-Ausmess-Service. ■

Anzeige



INFORMATION

Infos und Gratis-Kataloge unter
Telefon: 0800/886680
www.brixzaun.com



Brix Tor- und Geländer-Kombination



ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

GRATIS KATALOG
UND INFO:
0800/88 66 80



WELT-RHEUMA-TAG

Rheuma wird in Österreich traditionell eher verharmlost

Der Welt-Rheuma-Tag wurde erstmals 1996 von der internationalen Vereinigung von Rheuma-Selbsthilfverbänden, der „Arthritis and Rheumatism International (ARI)“ ins Leben gerufen. Der Welt-Rheuma-Tag (englisch world arthritis day) findet immer am 12. Oktober weltweit statt.

Dem Sammelbegriff „Rheuma“ werden rund 400 verschiedene Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates – vom Henschuss über den Tennisarm, Arthrosen, Arthritiden, Weichteil-Rheuma bis hin zur Osteoporose – zugeordnet. An Erkrankungen des rheumatischen



Rheumatische Erkrankungen können bei allen Altersgruppen auftreten – nicht nur bei älteren.

Foto: Deutsche Rheuma-Liga

Formenkreises leiden 150 Millionen Europäer, mehr als zwei Millionen davon in Österreich.

Etwa ein Prozent der Bevölkerung, also rund 60.000 Österreicher sind an chronischer

Polyarthrititis (cP, Rheumatoide Arthritis/RA, „Gelenksrheuma“) erkrankt. Dabei handelt es sich um eine chronisch entzündliche Krankheit der Gelenke, welche diese zerstört und zu schweren Schmerzen und Behinderungen führen kann.

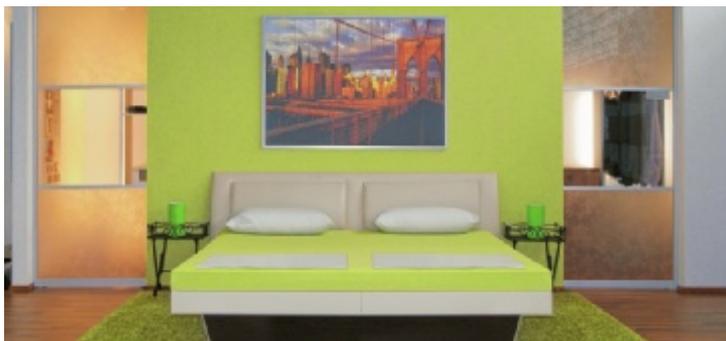
Aufklärungsarbeit ist deshalb so wichtig, weil Rheuma in Österreich traditionell verharmlost wird. Daher warnen Experten vor einem falschen Verständnis für diese Erkrankung und davor jahrelang zu warten, bis eine entsprechende Therapie begonnen wird. Unterstützung kommt auch von den Apothekern in Form von intensiver Information, Beratung und Betreuung von Rheumapatienten in der Apotheke. ■

WASSERBETTEN

Schneller schlafen und fitter aufwachen

Den Tag in Ruhe Revue passieren lassen – oder doch besser Schäfchen zählen? Die Liste der Empfehlungen, schnell in den Schlaf zu kommen, ist lang. Nach Erfahrung vieler Schläfer und Mediziner hilft ein Wasserbett, die Einschlafphase möglichst kurz zu halten und den Tiefschlaf zu genießen.

Der Schlaf auf Wasserbetten ist intensiver und effektiver als auf vielen herkömmlichen Matratzen. Grund: stark verminderter Auflagedruck, kreislauffreundliche leichte Höher-



Praktisch jedes Bett kann zum Wasserbett umgebaut werden.

lagerung der Beine und eine individuell temperierbare Matratze. Die Durchblutung funktioniert optimal,

Einschlafen der Gliedmaßen so wie unruhiges Drehen und Wenden gehören der Vergangenheit an. Der

Schlaf in der Rückenlage wird begünstigt – und damit auch die Regeneration der Bandscheibe. Man fühlt sich fitter, ist belastbarer und ausgeruhter – ein unschätzbare Kapital in der heutigen Zeit.

Noch dazu ist das Umrüsten zum Wasserbett mit weniger Aufwand verbunden als oft geglaubt. Praktisch jedes vorhandene Bett kann zum Wasserbett umgebaut und die bestehende Optik im Schlafzimmer erhalten werden. Dabei steht der Fachhandel beratend zur Seite. © Text: Fachverband Wasserbett e.V. ■ Anzeige



**Firma Anton Wandl
Beratungcenter Vitis**
Rudolf Süß Str. 8, 3902 Vitis
Tel.: 02841/80541
E-Mail: vitis@wepomo.at



Ein Schuhkarton gibt einem Kind neue Hoffnung und Perspektive – auch über die materiellen Geschenke hinaus.

Fotos: David Vogt

SAMMELAKTION

Mit einer kleinen Schuhschachtel Kinderaugen zum Leuchten bringen

BEZIRK HORN. Liebevoll gefüllte Päckchen machen sich Jahr für Jahr als kleine Weihnachtsüberraschung auf den Weg zu armen Kindern. Auch heuer beteiligt sich die engagierte Mutter-Kind-Gruppe (MUKI) Horn an der karitativen Sammelaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gemeinsam mit den Kindern werden die Schuhkartons befüllt, verpackt und zur Sammelstelle gebracht. In Kooperation mit der Pfarre nimmt die MUKI-Gruppe gerne auch wieder Päckchen aus der Bevölkerung in Empfang.

von OLIVIA LENTSCHIG

Heuer machen sich die Kartons auf die Reise nach Moldawien und Rumänien, um dort Kinderherzen höherschlagen zu lassen. Sowohl Mädchen als auch Burschen im Alter zwischen zwei und vierzehn Jahren dürfen dann zur Weihnachtszeit Schuh-

kartons gefüllt mit Kleidung, Hygieneartikeln, Spielzeug, Schulsachen und Süßigkeiten entgegennehmen.

Was alles genau hinein darf ist entweder der Homepage (siehe Info-Box) oder den Flyern zu entnehmen. Flyer liegen ebenso im Sekretariat der Pfarre Horn auf, sind allerdings auch telefonisch unter der Kontaktnummer zu erhalten.

Barbara Stark von der MUKI-Gruppe Horn, selbst dreifache Mutter: „Der Grund warum wir wieder mitmachen ist die Idee, dass Kinder zumindest einmal im Jahr mit neuen Kleinigkeiten beschenkt werden können. Einmal zu Weihnachten etwas Neues zu bekommen – für Kinder in den Empfangsländern etwas ganz Außergewöhnliches. Aber auch die Freude, die sie dabei empfinden, all das ist Grund genug hier mitzumachen. Das gemeinsame Vorbereiten, Einkaufen und das Gestalten der Schuhkartons mit unseren

eigenen Kindern ist mittlerweile ein liebgewonnenes Ritual geworden.“

„Es gibt unseren Kindern die Chance, das Überangebot an Sachen, die Selbstverständlichkeit Dinge geschenkt zu bekommen und neu eingekleidet zu werden, unter neuen Gesichtspunkten zu sehen

BARBARA STARK

Stark weiter: „Die Kartons bringe ich schon zum dritten Mal zu Sonja Schöberl, die eine Abga-



Geschenke bekommt diese Roma-Familie höchst selten.

bestelle bei Maissau hat. Diese Frau hat meine volle Hochachtung. Sie ist selber Mutter von zwei Kindern und sieht jedes Jahr eine Unmenge an Kartons durch, die sich bei ihr im ganzen Haus stapeln und für ihre weitere Reise vorbereitet werden müssen. Leider ist es immer wieder so, dass sich in den Kartons Dinge befinden, die in die betreffenden Länder nicht eingeführt werden dürfen und/oder möglicherweise gebraucht sind.“ Nähere Informationen zu diesen Richtlinien sind unter www.geschenke-der-hoffnung.at zu finden. ■

i INFORMATION

Kontaktdaten für den Bezirk
MUKI Pfarre Horn
Thurnhofgasse 19, 3580 Horn
0699/12162366 (Barbara Stark)

Wissenswertes zum Befüllen der Päckchen, Geschenketipps und vielfältiges Material über die Aktion unter: www.geschenke-der-hoffnung.at

MOSTVIERTEL

Der Göller und sein kleiner Bruder



ST. AEGYD AM NEUWALDE/LILIENFELD. In der waldreichsten Gemeinde Niederösterreichs steht mit dem 1766 Meter hohen Göller der neuntöchste Berg des Landes. Der Anstieg ist steil, die Aussicht vom Gipfel fantastisch. Und wer schon mal oben ist, sollte den kleinen Bruder auch besuchen.

von ERICH SCHACHERL



Am Kammweg zum Kleinen Göller

Viele Wanderer zieht es wegen der grenzenlosen Weite bei den Gipfeln auf die Berge. Wenn nur mehr der Himmel über dir ist, fühlt sich das schon ganz besonders an.

Super Panorama

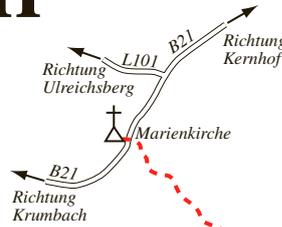
Wer den 1766 Meter hohen Göller im Süden des Bezirkes Lilienfeld besteigt, erlebt beim Gipfelkreuz dieses Gefühl und wird außerdem mit einer herrlichen Aussicht über fast alle höheren niederösterreichischen Gipfel belohnt. Schneeberg, Rax, Schnealpe, Ötscher, Gippel, Hochkar und weitere unzählige Erhebungen zeigen sich im Panorama. Ein weiterer Pluspunkt dieser Tour ist die Abgeschlossenheit und

Ruhe. Nur wenige Bergwanderer sind hier unterwegs. Ausgangspunkt der alpinen Tour ist bei der kleinen Marienkirche am Kernhofer Gscheid, wo ein schmaler Pfad beginnt, der sich langsam an Höhe gewinnend durch den schönen Bergwald zieht. Zweieinhalb Stunden Gehzeit sind hier angeschrieben. Nicht spektakulär aber ruhig geht es aufwärts, nach zirka 20 Minuten zeigt sich ein erster Blick auf den Gipfel. Mit zunehmender Steilheit schwindet langsam der Wald und weicht Latschen. Ich be-



Am höchsten Punkt des Göller

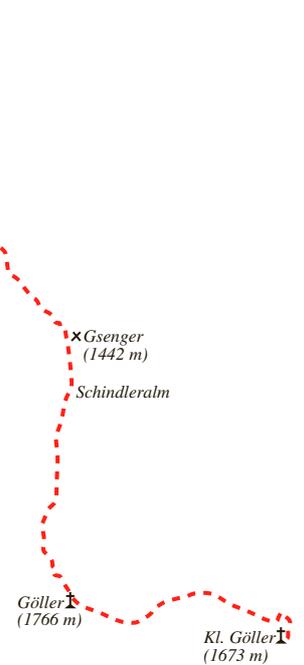
Fotos: Schacherl



finde mich nach ungefähr zwei Stunden am Fuße des letzten steilen Wegstückes. Die mitgenommenen Wanderstöcke erweisen sich auf den finalen zwanzig Gehminuten angesichts des rutschigen Gerölls als sehr hilfreich. Zwei Stunden und zwanzig Minuten nach dem Abmarsch bin ich beim Gipfelkreuz.

Zum kleinen Bruder

Ich genieße die wunderbare Aussicht und ruhe mich aus, bevor ich Richtung Osten gehe, wo sich etwa eine halbe Gehstunde entfernt der Kleine Göller mit 1673 Höhenmetern befindet. Der Weg dorthin ist lässig, führt am Grat entlang und eröffnet immer wieder spektakuläre Ausblicke in steile, felsige Wandabbrüche. Nach einer kurzen Rast beim zweiten Gipfelkreuz des heutigen Tages trete ich den Rückweg an, folge dabei meiner Anstiegsroute und erlebe den netten Weg nun von der anderen Seite. 30 Minuten zurück zum Göller, dann hinunter. Ich befinde mich jetzt bereits mehr als vier Stunden am Berg und bin gerade mal vier Wanderern begegnet. Hier kannst du wirklich alleine am Berg unterwegs sein. Knappe 90 Minuten benötige ich schließlich für den Abstieg. ■



i ANFAHRT



Waidhofen/Thaya – Krems – St. Pölten – Lilienfeld – St. Aegy d. Neuwalde – Kernhof – Gscheid

AUSGANGSPUNKT:
Marienkirche am Kernhofer Gscheid

i TOUREN-INFO

GEHZEIT:
ca. 4 Std. 45 min (ca. 14 km)

ANSTIEGE:
ca. 770 m

WEGBESCHAFFENHEIT:
Waldwege, Kammweg

i HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/tests-tips/wandern



Foto: SAM NÖ

Ab Oktober macht das SOMA Mobil am Parkplatz des Horner Freibades Halt.

ÄNDERUNG

Neuer Standplatz für SOMA-Mobil

HORN. Der SOMA Verkaufswagen, der nun schon seit sechs Jahren in Horn Halt macht, wird ab dem 2. Oktober am Freibadparkplatz in der Raabserstraße auf seine Kunden warten.

„Seit Sommer durften wir am Parkplatz der Avanti Tankstelle in der Pragerstraße stehen, da unser ursprünglicher Standort am Parkplatz vor der Firma Matzek aufgrund von Bauarbeiten nicht zugänglich war“, erklärt Marktleiterin Brigitte An-

drosch. Aufgrund des stärker werdenden Kundenaufkommens übersiedelt der Verkaufswagen ab 2. Oktober nun auf den Horner Freibadparkplatz, wo er – wie gewohnt – immer dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 11.30 bis 12.30 für seine Kunden da ist.

„Wir möchten der Stadtgemeinde Horn und der OMV AG (Avanti) für ihre Unterstützung danken“, freuen sich Regionalmanagerin Marion Pichler und das Waldviertler SOMA mobil Team über die Hilfe bei der Standortfindung. ■

i

KURZ ZUSAMMENGEFASST

Haltestellen des SOMA Mobils

Dienstag: 11 – 12 Uhr

Freitag: 11.30 – 12.30 Uhr

Freibadparkplatz in der Raabserstraße

Wer darf einkaufen?

Personen, die folgende monatlichen Einkommensgrenzen (netto) nicht überschreiten, können einen SOMA-Pass beantragen:

Einpersonenhaushalte: 900 Euro

Zweipersonenhaushalte: 1.350 Euro

für jede weitere Person im Haushalt:

+ 120 Euro

Besondere Belastungen, wie etwa Schuldentilgungen oder Zahlung von Alimenten werden berücksichtigt. (Nachweise mitbringen). Alimente, die bezogen werden, werden dem Haushaltseinkommen nicht hinzugerechnet.

Unterlagen, die notwendig sind, um einen **Einkaufspass** ausgestellt zu erhalten

- **Einkommensnachweis** aller Personen, die im Haushalt leben (Lohn- oder AMS-Bestätigung, Pensions- oder Mindestsicherungsbescheid)
- **Aktueller SAM NÖ-SOMA Melde-nachweis**: steht zum Download auf <http://www.somanoe.at/content/kundeninfo> bereit. Ebenso ist er in jedem SAM NÖ-SOMA sowie auf dem Gemeindeamt erhältlich
- **Lichtbildausweis**
- **Foto** (auch ein privates, aktuelles Bild ist ausreichend)

Nähere **Infos** und **Kontakt** unter: www.somanoe.at

88.6
Der Musiksender

Hier spielt die Abwechslung!

Bester Empfang:

Wien/Umgebung **88,6** | Waldviertel **104,9**
Mostviertel **103,3** | St. Pölten **100,8** | NÖ-Süd **106,7**
Weinviertel **101,0** | Burgenland **106,3**

www.radio886.at

VORSORGE

Kostenlose Aortenaneurysma Beratungs- und Screeningtage

HORN. Auf Initiative des Gefäßforums Österreich (GFÖ) finden von 12. bis 16. Oktober in der Gefäßambulanz im Landesklinikum Horn wieder Beratungs- und Screeningtage statt.



Leicht und schmerzfrei lässt es sich feststellen, ob das Bauchaortenaneurysma sofort behandelt oder nur beobachtet werden muss. Foto: Christoph Droste/pixelio.de

Neben umfassender Aufklärung zur Entstehung, Therapie und Prävention der Gefäßerkrankung führen die Gefäßspezialisten auch eine einfache, schmerzlose Bauchultraschalluntersuchung, mittels der ein Aneurysma erkannt werden kann, durch.

Bedrohliche Erweiterung

Das Bauchaortenaneurysma zählt zu den schwerwiegendsten Gefäßerkrankungen unter der über

60-jährigen Bevölkerung. Dabei handelt es sich um eine gefährlich erweiterte Bauchschlagader, die bei nicht rechtzeitiger Behandlung tödlich enden kann. Geschätzt sind etwa 70.000 Österreicher davon

betroffen. Bei der Behandlung des Bauchaortenaneurysmas stehen zwei Operationsmöglichkeiten zur Wahl: eine offene Operation und eine endovaskuläre Therapie mittels Stent. In beiden Fällen wird das

i INFO & KONTAKT

Abteilung Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Landesklinikum Horn, Spitalgasse 10, 3580 Horn

12. bis 16. Oktober, 8-12 Uhr

Tel.: **02982/2661-7160**
(Bitte um Voranmeldung)

Infos: www.gefaessforum.at

Bauchaortenaneurysma aus dem Blutfluss genommen, der Blutdruck wirkt nicht mehr auf die kranke Gefäßwand und das Bauchaortenaneurysma kann nicht mehr platzen. Bereits seit 2011 läuft – auch aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Betroffenen – die Aortenaneurysma-Präventionskampagne. ■

Tausch DICH fit!



Los geht's mit den besten Tipps!

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK
[facebook/tauschdichfit](https://facebook.com/tauschdichfit)



Tausche: *Limo*

gegen: *Dasser*

www.tauschdichfit.at

Tausche: *Kaffeehaus Klatsch*

gegen: *Spaziergang Tratsch*

www.tauschdichfit.at

Tausche: *Ärger über geplätzten Termin*

gegen: *Freude über gewonnenen Zeit!*

www.tauschdichfit.at

Heute schon getauscht?

Für einen gesunden Lebensstil tausche alte Gewohnheiten gegen gesündere Alternativen.

Jeder Tausch zählt - und tut gut.

Mehr Tipps und Infos finden Sie auf www.tauschdichfit.at und [tauschdichfit](https://facebook.com/tauschdichfit)

PANNONISCHER HERBST

Genusszeit am Neusiedler See

Weitblick gestattet die Landschaft rund um den Neusiedler See, Einblick gewähren die Winzer in ihre Keller und kulinarische Highlights bieten die Speisekarten der Gastronomen.

Der See taucht ein in goldenes Licht und spätsommerliche Gefühle mischen sich mit der prächtigen Farbenwelt. Die Region verführt mit Wein und kulinarischen Köstlichkeiten aber auch mit Gastlichkeit und liebevollem Service. Bei unzähligen Veranstaltungen treffen regionale Produkte auf beste Weine. Eine derartige kulinarische Vielfalt mit der pannonischen Küchentraktion, den Produkten der Genussregionen sowie den ausgezeichneten Weinen ist auf so engem Raum in Österreich ein zweites Mal kaum anzutreffen.



Ist das Wetter einem wohl gesonnen, kann man die herbstliche Naturlandschaft auf dem Rad erkunden.

Foto: Steve Haider

Martiniloben

Den Höhepunkt zum „Pannonischen Herbst“ feiert man rund um den 11. November. Am Festtag des heiligen Martin, des Landespatrons des Burgenlandes, wird laut alter Tradition der junge Wein getauft und verkostet. Aus diesem alten Winzerbrauch hat sich in den Weinbaugemeinden rund um den

Neusiedler See ein Festreigen um das „Martiniloben“ entwickelt. Zahlreiche Weinbauern öffnen ihre Keller und laden zur Verkostung. Kulinarische Schmanckerl dürfen natürlich nicht fehlen, denn wo guter Wein gedeiht, lässt es sich bekanntlich auch gut speisen. Die Gastronomen erwarten die Gäste mit regionalen Köst-

lichkeiten und natürlich einem knusprig gebratenen Martinigansl mit Rotkraut, Knödel und Maroni. Das „Martiniloben“ hat sich so zu einem kulinarischen Fest der Sinne entwickelt, das sowohl Einheimische als auch Gäste begeistert zelebrieren.

Termine und Details zum Martiniloben findet man in der kostenlosen Martiniloben Broschüre oder unter www.neusiedlersee.com. Ein ganz besonderes Highlight ist die Neusiedler See Martini-Card: Die Martini-Linien sowie der öffentliche Verkehr können gratis befahren werden und auch kulturelle Highlights sind darin inkludiert. ■ Anzeige

**KONTAKT**

Neusiedler See Tourismus GmbH
Tel.: 02167/8600
www.neusiedlersee.com

VERSORGUNG

Neue Gruppenpraxis

GARS AM KAMP. Mit 1. Oktober nimmt die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse (NÖGKK) eine Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin in Gars am Kamp neu unter Vertrag.



Foto: NÖGKK

„Wir verfügen in Niederösterreich heute über die jüngste Vertragsärzteschaft Österreichs und sind mittendrin in einem Generationenwechsel, den wir ohne große Probleme bewältigen“, schildert NÖGKK-Generaldirektor Jan Pazourek die momentane Situation. ■

(V. l.) Harald und Birgit Dollensky mit Service-Center-Leiter Franz Vöglerl

**KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN**

Birgit und Harald Dollensky
Waldzeile 654
3571 Gars am Kamp
Tel.: 02985/2340
Fax: 02985/2340-11
Mail: ordination.dollensky@aon.at

Ordinationszeiten
Montag 8 – 12.30 Uhr
Dienstag freier Tag
Mittwoch 8 – 12 und 16.30 – 18 Uhr
Donnerstag 8 – 12.30 und 16 – 17 Uhr
Freitag 8 – 12.30 Uhr

neusiedler see

DER SEE KOCHT
Entdecken Sie die Lust am Essen: Tauchen Sie ein in die herbstliche Farbenpracht in der **Welterbe-Region Neusiedler See** und genießen Sie pannonische Köstlichkeiten aus Küche & Keller.

Das erwartet Sie:

- 3 Ü im DZ inkl. Frühstück
- 3-Gang-Überraschungsmenü mit Weinbegleitung
- Tageseintritt in die St. Martins Therme
- Neusiedler See Card

Pannonischer Genuss schon ab € 135
3 Ü/F p.P.

Info und Buchung:
+43 (0) 2167/8600
info@neusiedlersee.com
Buchbar bis 26. Oktober 2015

www.neusiedlersee.com

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Linzer Straße 6/EG/2, 3390 Melk, Info-Telefon: 02752 / 51394

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter www.tips.at/anzeigen oder Bestellung per E-Mail: tips-horn@tips.at oder Fax: 02752 / 51394-10 möglich.

WORTANZEIGE auf Rechnung:
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

Private Wortanzeige:
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- Normaldruck **€ 5**
- Fettdruck** **€ 10**
- Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**
- Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
- Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- wöchentliche Ausgaben: 14-tägliche Ausgaben:
- OÖ
 - Braunau
 - Eferding/Griesk.
 - Enns
 - Freistadt
 - Gmunden
 - Kirchdorf
 - Linz
 - Linz-Land
 - Perg
 - Ried
 - Rohrbach
 - Schärding
 - Steyr
 - Urfahr/U.
 - Vöcklabruck
 - Wels
- monatliche Ausgaben:
- Bücklige Welt
 - Gmünd
 - Horn**
 - St. Pölten
 - St. Pölten-Land
 - Waidhofen/Thaya
 - Zwettl
- BGLD.**
- Eisenstadt
 - Güssing/Jennersd.
 - Mattersburg
 - Neusiedl
 - Oberpullendorf
 - Oberwart
- NÖ**
- Amstetten

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei wöchentlichen und 14-täglichen Ausgaben),
jeden Mittwoch vor Erscheinung, 9 Uhr (bei monatlichen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im SuperAnzeiger (www.superanzeiger.at)

Aktuelles

14116 Kavalier der alten Schule sucht Frau zum Verwöhnen!
Andreas, 54, gepflegter, charmanter Angestellter, sucht eine lebensfrohe, aufrichtige Frau.
Kontakt Vermittlung
0664-1811340

14137 **Sandra, 67**jährige, modische, sympathische, lebenslustige Pensionistin träumt vom Glück zu zweit! Mit deinem Anruf könnte der Traum Wirklichkeit werden! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei
0800/201444

14178 **Anna, 62**jährige, modische, vielseitig interessierte, pensionierte Unternehmerin wünscht sich einen lieben Partner! Kontakt Vermittlung, gebührenfrei **0800-201444**

52-jährige Witwe. Ich bin eine herzengute, bescheidene Frau, die das Landleben schätzt. Garten, kochen, backen sind meine Lieblingsbeschäftigungen. Ich bin gerne in der Natur, liebe durch die Wälder zu wandern und sehe mich wieder nach Liebe und Zärtlichkeit.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.
<http://www.jetset.at>

MARIA 63

gepflegte Witwe, ortsungebunden möchte neues Glück finden. Tagesausflüge mit dem Auto, Volksmusik hören und dich mit Hausmannskost verwöhnen. Sehne mich nach Geborgenheit und Liebe bei einem aufrichtigen Mann. Agentur Julia ☎ **0664-2201555**

Resi, 65 J., WITWE, herzliche, nicht ortsgebundene Frau, die gerne kocht und im Garten arbeitet. Du wirst Dich freuen, wenn Du Sie siehst und in die Arme nehmen kannst. Gerne würde Sie Dich mit Ihrem Auto zu einem Ausflug abholen. Welcher Mann, gerne bis jugendliche 80, ist auch so alleine und meldet sich bei:

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.
<http://www.jetset.at>

Sandra, 37 J. Nach einem großen Schicksalsschlag suche ich einen liebevollen Partner für ein Leben zu Zweit. Geld und Aussehen sind für mich nicht wichtig, denn Liebe fragt nicht nach Äußerlichkeiten. Habe auch Du den Mut und melde Dich, mein Herz war lange genug einsam.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.
<http://www.jetset.at>

UNTERNEHMER 50

1,76gr., gepflegt, gesellig, berufl. auf Erfolgskurs, liebt Sport, Sommerurlaube (ist Kapitän), Natur, Reiten, Essen gehen und sucht noch einmal die Liebe fürs Leben. Eine aufregende Zeit könnte für uns beginnen. Agentur Julia ☎ **0664-2201555**



SENIORENKATALOG
für Partnerschaft und Liebe.
Jetzt kostenlos anfordern.
☎ 0664-2201555 Ihr Österr. Spezialist für einsame Herzen!
www.partneragentur-julia.at



REDAKTION HORN
Wiener Straße 2 / Kunsthaus 1. OG
3580 Horn
Tel.: 02982 / 35 055
Fax: 02982 / 35 055-1790
E-Mail: tips-horn@tips.at

Redaktion:
Olivia Lentschig

Kundenberatung:
Gerhard Kunz

Sekretariat:
Eva-Maria Kerschner

Auflage Horn: 15.697

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Erscheinungsweise:
monatlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung:
Martin Auer, 0664 / 535 68 04
Key-Account-Leitung:
Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Philipp Hebenstreit
Leitung Producing:
Martina Rauter
Leitung Sekretariate:
Nicole Bock
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.099.497



MARKTPLATZ

>> Antiquitäten

Kaufe alle Antiquitäten, Verlassenschaften, Räumungen Fa. Walkner ☎ 0660-8129724

>> Baumaschinen

Verleihe Ziegelschneidmaschine.
☎ **0676-4504142**

>> Betreuung

Biete liebevolle Seniorenbetreuung, stundenweise, tageweise, auch Haus- u. Tierbetreuung
☎ 0664-7305066

>> Betten

Boxspringbett, 180x200, originalverpackt, Rosshaar, echter Loden, Taschenfeder, Topper. (Neupreis € 5890.-) Umständehalber € 1990.-. Lieferung gratis. 0664-1749006

>> Boote

Boote, Bootsanhänger, Zubehör
www.sparmitfuchs.at
0664-2267450
Boote, Bootsanhänger, Zubehör
www.sparmitfuchs.at
0664-2267450

>> Hausbau/Baustoffe

PFLASTERER
☎ **0664-3106155**

>> Heirat

13035 **Norbert, 27,** sympathischer, gutaussehender Koch meint, dass das Leben zu zweit viel schöner ist! Wenn Du auch so denkst und einen treuen Partner suchst, melde dich!
Kontakt Vermittlung
0676-7014808

14031 **Sonja, 48**jährige, lebensfrohe, kontaktfreudige, kfm. Angestellte, möchte wieder gemeinsam glücklich sein! Lass sie nicht zu lange warten!
Kontakt Vermittlung
0676/7014808

14063 Aber dieses Mal soll es für immer sein! **Markus, 36,** fischer, sportlicher Installateur mit Haus, möchte mit dir glücklich sein! Kontakt Vermittlung
0676-7014808

MARKTPLATZ

>> Kreditvermittl./Darlehen

www.kreditinfo.cc
0676-4141809

>> Partnerschaft

24-jähriger sucht auf diesem Wege ein nettes Mädli für eine fixe Beziehung, mal sehn ob eine SMS kommt, SMS an 0664-4590391

38-jähriger, groß, schlank, fleißig sucht nette Partnerin zwischen 30 - 40 Jahre für gemeinsame Zukunft, ich freue mich auf deinen Anruf, ☎ 0664-6504427

FINDE DEINE/N FRAU/MANN!

Petra hilft: ☎ 0676-3112282
Partnervermittlung-Petra.at

Privat, 50 Jahre, geschieden, schlank, treu, ehrlich, tanze gerne, suche eine liebe Partnerin fürs Leben. Bin ein Kuschelbär und nicht ortsgelassen
☎ 0676-3632920

Rolliger **Kater** 50+ sucht rolliges Kätzchen ab 40, für schöne Stunden zu zweit, Dauerfreundschaft wird geboten SMS an ☎ 0650-3543285

St. Valentin: liebevoller, liebesbedürftiger **Kuschelbär**, 64/173, etwas mollig, sucht ehrliche, treue, zärtliche, romantische, liebesbed. Kuschelmaus zw. 50+65, NR, für einen Neubeginn, bin nicht mobil.
☎ 0664-9587536, keine SMS.

Sympathischer ER, 46 J., NR, NT sucht liebevolle, nette Frau zum kennen und lieben lernen. Welche bodenständige Frau bis 40 Jahre hat Interesse auf ein gemeinsames Leben am Land? ☎ 0664-1978234

Unkomplizierter, hilfsbereiter, warmherziger, manchmal auch launischer 45-jähriger Mann, im Sternzeichen der Waage geboren, der gerne tanzt, sucht Zärtlichkeit, Liebe und Harmonie. Möchte eine liebevolle, zärtliche, ehrliche Partnerin finden die mit mir lachen und auch weinen kann.
☎ 0699-17297010

>> Pfandleihanstalt/Autobel.

BARGELD SOFORT

Autobelehnung bei Weiterbenützung, Lebensversicherungen
Hartberg, Ressavarstr. 15a
Tel: 03332 61 666

So im Glück. So Tips

Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiel

>> Schwimmbad/Sauna



ALUPOL-ÜBERDACHUNGEN
www.alupol.at
Aktionen Laufend
☎ 07229-63062



LEHNER KG 0650-2252225
POOLÜBERDACHUNGEN
Schwimmbäder & Folien
www.poolcover.at

>> TV/HiFi/Video



Original **"Punex" ALS1175**
Lautsprecher mit Wandhalterung. Super Sound - 8 Ohm. Abholung in Naarn (Bez. Perg), Versand möglich. VP: € 50,-
☎ 0664-8157716

>> Uhrenbörse

Löse meine **Swatch-Sammlung** auf, ca. 40 Uhren aus den Jahren 1997 - 2004; u.a. Christmas Spezial, Valentins Spezial, Olympia Kollektion, ... einzeln oder gesamt abzugeben, Preis nach Vereinbarung,
☎ 0664-8157559

>> Verkauf

Mini-Stereo-Anlage mit 2 Boxen, Bauchtrainer (kleines handliches Gerät), Puppen (verschiedene Größen)
☎ 0676-7304730

Mini-Stereo-Anlage mit 2 Boxen, Bauchtrainer (kleines handliches Gerät), Puppen (verschiedene Größen)
☎ 0676-7304730

>> Verschiedenes

Hobbyschneiderin sucht Privat: Leder-Trachten, Pelze, Trachten- + Goldschmuck, zum Umarbeiten. Auch defekte Teile. Auch Sa. + So. ☎ 0664-3677588

Privat: Verkauft insgesamt 3 Bananenschachteln voll mit **Bu-benbekleidung** für Herbst/Winter, in Größe 98/104. Hosen, Shirts, Pullover, Unterwäsche, Westen, Trainingshosen, Pyjamas, Hauben, Fäustlinge. "First come - First serve".
☎ 0650-3607177

Privat: Verkauft insgesamt 3 Bananenschachteln voll mit **Bu-benbekleidung** für Herbst/Winter, in Größe 98/104. Hosen, Shirts, Pullover, Unterwäsche, Westen, Trainingshosen, Pyjamas, Hauben, Fäustlinge. "First come - First serve".
☎ 0650-3607177

Stahlblechtür - zweiflügelig, teilverglast, 1,70 x 2,20 m ☎ 0676-3086035

Suche Nerzmantel oder Jacke; Perserteppich. Münzen, Taschen- u. Armbanduhren.
☎ 0681-10506270

Verkauft **Mostfässer, Plastik**, 50l, 100l, 200l ab € 50,-
☎ 0650-9016724

Yamaha-Westerngitarre, 12 - Saitig, sehr guter Zustand, VP € 170,- ☎ 07479-6174

Fotoglückwunsch

Machen Sie Ihren Liebsten eine Freude und tolle Überraschung mit einem Fotoglückwunsch (für Geburtstag, Hochzeit, Baby, etc.) in Ihrer Tips. Bestellschein ausfüllen und einschicken.

Auto & Zubehör

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfall-schaden, alles anbieten.
0676-5342072

KFZ-VERKAUF

>> VW

VW T4 Kastenwagen, Diesel, 50 KW, weiß, Pickler 6/16, WR auf Felgen, BJ 96, 1985-KM, Top Zusand, Preis: € 2.500,-
☎ 07472-64569 oder 0699-11456940

Chiffreanzeigen

Bitte geben Sie bei einer Chiffreanzeige unbedingt die Chiffrenummer der betreffenden Anzeige auf dem Briefumschlag bekannt. Nur so ist eine prompte Weiterleitung an den Interessenten möglich.

Immobilien

SCHWEDENKRÄUTER Maria Treben **Naturprodukte**. Beratertätigkeit bei freier Zeiteinteilung. Info unter ☎ 0650-3115532
bewerbungmariatreben@gmx.at

>> Diverses Personal

Beraterin für Dildopartys gesucht. www.4lover.at, 0664-5090602

STELLENGESUCHE

>> Diverses Personal

Junges, fleißiges Mädchen sucht Putzstelle, 2 mal im Monat ☎ 0664-9136322

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

KAUFGESUCHE

>> Häuser

Kleinlandwirtschaft gesucht. AWZ: **Naturliebhaberin.at**, 0664-5563743.

VERMIETUNG

>> Wohnungen

Vermiete Schützenwartwoh-nung 80 m², für Praktiker in Langenlois, Zentral ☎ 02734-2998

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

Sie suchen eine kreative Tätigkeit im Außendienst?
www.Immobilienverkäufer-werden.at, 0664-8697630.

>> Nebenjobs



Schöne Wäsche sucht Dessous-Beraterin! Kostenlose Musterkollektion, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst. Info www.evedess.com
☎ 07221-64193

Die **besten Jobs** on line

regional jobs.at

34 x in Oö, NÖ und BGLD. **Tips total regional.**

Di. schon ab 20 Uhr als **ePaper** auf www.tips.at

Liebe Tamara!
Weil des Foto so guat ausschau, haum ma die in de Zeitung ghaut.
Alles Gute zum 30er,
wünschen dir **Andreas, Romana & Marie-Sophie**

Liebe Mama!

An jedem Tag im Jahr bist du immer für uns da. Doch heute ist **DEIN** großes Feste - dazu wünschen wir Dir nur das Allerbeste! Freude, Glück und Zufriedenheit sollen Dich in Deinem neuen Lebensjahr begleiten. Erfüll' Dir alle Wünsche nun, dann hast Du immer viel zu tun. Mama, wir haben Dich sehr lieb! Wir wünschen Dir zu Deinem **RUNDEN** alles Liebe!

Bussi, Deine Familie

BENEFIZLAUF

Über 8700 Kilometer für den guten Zweck

PLEISSING. Trotz brütender Hitze – so hatte es um die Mittagszeit weit mehr als 30 Grad – erwies sich auch die dritte Auflage des „Pleissinger Wunschlaufes“ als großer Erfolg. Insgesamt 913 Läufer fanden heuer den Weg nach Pleissing, um mit purer Muskelkraft, eiserner Willensstärke und gleichzeitig großem Vergnügen zur Spendensumme beizutragen.

von OLIVIA LENTSCHIG

In Summe wurden dabei mehr als 6300 Runden zurückgelegt. Somit erhalten die karitativen Organisationen, mit dem Schwerpunkt zur Unterstützung von Kindern, den gleichen Betrag in Euro. Da der Erlös der Konsumation natürlich ebenso gespendet wird, sollte der Gesamtbetrag

das Ergebnis aus dem Vorjahr toppen. Aktualisierte Ergebnisse auf www.wunschlauf.at

Initiator Dieter Preiß: „Die Läufer aus nah und fern haben sich sehr wohl gefühlt und vor allem der gemütliche Charakter ist wieder positiv betont worden. Trotz aller Wohlfühlatmosphäre dürfen die sportlichen Ausnahmeleistungen nicht außer Acht gelassen werden. Pauline Moshammer von den „Freunden des Laufsports“ konnte mit 44 Runden die Damenwertung bereits zum dritten Mal in Folge gewinnen. Bei den Herren setzte sich Helmut Hofer – ebenso mit 44 Runden – erfolgreich an die Spitze.“

Den Titel in der Mannschaftswertung verbuchte die „Heimfeuerwehr“ für sich. Die Freiwillige Feuerwehr Pleissing-Waschbach startete

mit beachtlichen 128 Teilnehmern. Besonders zu erwähnen sei der neunjährige Sebastian Zuser aus Retz, so Preiß weiter, der seinen ersten Halbmarathon, also mehr als 21 Kilometer, lief. Preiß weiß das Engagement sehr zu schätzen: „Wir bedanken uns nochmals bei den knapp 50 ehrenamtlichen Helfern, die zum tollen Gelingen dieses Events beigetragen haben. Neben dem karitativen Charakter hat sich der Pleissinger Wunschlauf mittlerweile

bereits zum gesellschaftlichen Ereignis in der Stadtgemeinde Hardegg und darüber hinaus etabliert.“ Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen am 27. August 2016 bei der vierten Auflage.“ ■

i NÄHERE INFOS

www.wunschlauf.at



(V. l.) Initiator Dieter Preiß mit den Siegern der Wertungen: Pauline Moshammer und Helmut Hofer, sowie VP-Bürgermeister von Hardegg, Heribert Donnerbauer



In Pleissing war wirklich jeder auf den Beinen, um den karitativen Zweck dieser tollen Aktion zu unterstützen.



Halfen beim „Papierkram“: (v. l.) Angelika Brunner, Katharina Brunner und Kathrin Grath (alle aus Untermixnitz, Gemeinde Weitersfeld)



Siegerin der Damenwertung, Pauline Moshammer beim konzentrierten Lauf



Über den Sieg in der Kategorie „Teamwertung“ durften sich die engagierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pleissing-Waschbach freuen.



Erntete besonderes Lob: der erst neunjährige Sebastian Zuser



Foto: ULC Horn
Beim Zielsprint geht es eng her: (v. l.) Sarah Führer holt Bronze, Adriana Höller Silber und die Siegerin aus Kärnten Gold.

Medaillenregen zum Saisonabschluss

LINZ/HORN. Beim letzten Stadionmeisterschaftsbewerb dieser Leichtathletiksaison brachten die sieben Waldviertler Vertreter nochmals tolle Leistungen. Die Medaillenanwärterinnen Anna Neunteufl, Adriana Höller und Sarah Führer haben ihre Klasse bestätigt und die erwarteten Leistungen erneut eindrucksvoll abgerufen.

Mit den Titelkämpfen der U16-Klassen und U20-Klassen ging eine lange Meisterschaftssaison zu Ende, die seit Februar andauerte und nochmals viel Grund zur Freude bot. In der U20-Klasse konnte sich Manuel Weissensteiner (Jahrgang 1999) beachtlich am Feld behaupten und belegte im 200-Meter (m)-Bewerb mit 23,28 Sekunden (sec) als jüngster Teilnehmer des Feldes Platz acht. Im 100-m-Bewerb konnte er sich nach starkem Vorlauf fürs Finale qualifizieren – mit 11,60 sec blieb er nur knapp unter seiner Bestleistung und belegte wiederum Rang acht. Simon Gumpinger erreichte im stark besetzten 5000-m-Lauf in neuer persönlicher Bestzeit (p. B.) von 18:19,37 sec den neunten Platz. In den U16-Klassen belegte Anna Neunteufl im Weitsprung mit 4,71 m Platz 14 und holte trotz einer Muskelzerrung beim Einwerfen mit 39,45 m die Silbermedaille im Speerwurfbewerb.

Adriana Höller zeigte bereits im Unterdistanzbewerb über 300 m eine starke Leistung (Platz sieben in 43,85 sec) und holte den Vizemeistertitel im 1000-m-Bewerb nach Sprintentscheidung auf der Zielgeraden in 3:06,61 Minuten.

Sarah Führer startete ebenso wie Adriana über 300 m und 1000 m und war in beiden Bewerben mit Hundertstelabstand an Adrianas Leistungen. Im 300-m-Bewerb lief sie auf Platz acht in 43,88 sec und im 1000-m-Bewerb holte sie in 3:07,04 die Bronzemedaille.

Sandra Riener zeigte mit einer starken Vorstellung im 1000-m-Bewerb (Platz 8 in 3:13,21 min, neue p. B.) ihre Klasse über die Mittelstrecke und konnte sich über einen gelungenen Saisonabschluss freuen.

Philipp Weissensteiner (LT-Gmünd) komplettierte die Waldviertler Abordnung und belegte im 300-m-Bewerb in neuer p. B. von 39,21 sec den sechsten Rang. Nach einer wohlverdienten Pause beginnt ab Mitte Oktober die Vorbereitung für die nächste Saison. ■



Silber beim Speerwurf für A. Neunteufl

Blitzlicht

NURSCH/HORN. Bei schönstem Wetter startete das EVAC-Racing-Team auch heuer wieder beim W4Cup im Hobbymotocross mit seinen Fahrern.

Besonders stolz ist Teamleiter Jochen Paradeiser auf seinen Sohn Maximilian, der trotz längerer Erkrankung und dem dadurch entstandenen Trainingsrückstand, souverän den dritten Platz in der Tageswertung heimfuhr. Richtig spannend wird es für den 14-jährigen Horner am 11. Oktober in Lest beim letzten Rennen im heurigen Jahr. ■



Das 14-jährige Motocross-Talent auf seiner Maschine

Einzelbewerbe-Tennis

HORN. Zum Abschluss der Horner UTC Tennismeisterschaften wurden die Finalspiele der Damen, Herren, Senioren und der Herren B-Bewerb ausgetragen.

Bei den Damen setzte sich im Finale nach einem zweistündigen, abwechslungsreichen und spannenden Match Birgit Band gegen Elfriede Waigl mit 7:6 und 6:3 durch.

Birgit Band lag in beiden Sätzen jeweils mit 4:1 schon in Front, Elfi Waigl kämpfte sich jedoch immer wieder heran und machte diese Partie dadurch sehr spannend. Platz drei bei den Damen ging an Bettina Kogler vor Michaela Murtinger.

Das Herrenfinale zwischen Niki Plessl und Claus Aubrunner hatte zwei Gesichter. Claus Aubrunner, der über Siege gegen Emil Musil und Jürgen Bauer ins Finale kam, führte im ersten Satz bereits mit 5:0 und gewann diesen noch 6:3. Den zweiten Satz entschied Niki Plessl, der die Partien gegen Marek Musil und Markus Lukestik gewann, mit 6:1 deutlich für sich. Das Champions Tie-Break



(V. l.) Platz 2: Elfi Waigl, Siegerin Birgit Band, Platz 3: Bettina Kogler



(V. l.) Platz 2: Claus Aubrunner, Sieger Niki Plessl, Platz 3: Jürgen Bauer

Fotos: Walter Kogler

gewann Niki Plessl 10:6 und steht nun als Vereinsmeister 2015 fest. Im Herren B-Finale siegte Markus Reichenvater gegen Emil Musil mit 6:3 und 6:3, Platz drei ging gleichermaßen an Jürgen Hofbauer und Johannes Aumayer. Das Seniorenfinale gewann Willi Scheidl gegen Gernot Gröbl und Platz drei ging an Emil Musil vor Herwig Rotter. ■

LAUFEVENT

So macht Spenden Spaß

SIGMUNDSHERBERG. Die dritte Auflage des karitativen Laufes zur Unterstützung der Arbeit der Rote-Nasen-Clowndoctors gestaltete sich zum Teilnehmer- und Spendenrekord.

von OLIVIA LENTSCHIG

Auch heuer fanden wieder zahlreiche Menschen mit großem Herz und guter Beinmuskulatur den Weg in die kleine Marktgemeinde, um mit ihrem Einsatz kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Für jede zurückgelegte Runde (á 1,2 Kilometer) spendeten namhafte Sponsoren einen Euro an die Organisation „Rote-Nasen“,

die schwerstkranken Kindern mit jedem einzelnen ihrer Besuche Trost und heilsames Lachen spendet.

Die von Wolfgang Pollak ins Leben gerufene Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit und neben vielen Stammläufern stoßen zunehmend immer wieder neue Teilnehmer aus der gesamten Region dazu. Auch eine Abordnung des SV Horn unter Leitung von Christoph Westenthaler stattete der liebevoll organisierten Veranstaltung einen Besuch ab.

Organisator Michael Schwayda: „Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und freiwilligen Helfer. Spezi-

eller Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Sigmundsherberg, die an den Absperrungen dafür gesorgt hat, dass die Veranstaltung unfallfrei ablaufen konnte.“

Gesamtergebnis

Gemeinsam haben 184 Teilnehmer 2019,6 Kilometer (2014: 1841,8 km, 2013: 1535,6 km) erlaufen. Dies bringt den Rote-Nasen-Clowndoctors gemeinsam mit den Startspenden einen Betrag von 2888 Euro (2014: 2485,50 €, 2013: 2383,20 €). Als Top-Läufer konnte sich Hermann Zach junior mit satten 30 Kilometern behaupten. Bei den Damen ging Favoritin Birgit Gailer mit 25,4 Kilometern in die



Annalen ein.

Als größte verkleidete Gruppe profilierte sich „Frankreich wir kommen“ mit 13 Teilnehmern und einer erlaufenen Spendensumme von 175,2 Euro. Knapp gefolgt vom „Maier Clan“ mit 12 Teilnehmern und einer Spendensumme von 133,20 Euro. Als ältester Teilnehmer ließ es sich Erwin Frank (Jahrgang 1924) trotz seines angegriffenen Gesundheitszustandes nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. ■



MINI COOPER D 5-TÜRER

Verlängerter Mini bleibt handlich

Es muss nicht immer das neue Vorzeigemodell John Cooper Works sein. Mini navigiert auch durch Vernunft-geprägtes Fahrwasser – etwa mit dem Mini Cooper D 5-Türer.

Mit dem Fünftürer attackiert Mini nun die Polo-Klasse. Der Wagen streckt sich leicht, macht Platz für zwei weitere Türen, etwas mehr Beinfreiheit im Fond und einen größer dimensionierten Kofferraum.

Das waren dann auch schon die einzigen Unterschiede zum Zweifertürer. Unbeteiligte Passanten werden wohl nichts davon mitbekommen. Und auch der Fahrer merkt von alledem nichts: Denn auch der Fünftürer fährt sich wie gewohnt zackig, agil und lustig. Den leidigen Gokart-Vergleich



Foto: Fahrfreude.cc

Auch in (etwas) größer gefällt der Mini, der per Testfahrt nach Wien gelangte.

muss man auch dieses Mal wieder strapazieren, er passt einfach zu gut zu diesem Fahrzeug.

Bei den Testfahrern von Fahrfreude war die Marke immer schon Benchmark und das lässt

sich auch durch ein paar Zentimeter und zwei Türen mehr nicht verhaseln. Auch der Dieselmotor gefiel. Der 116 PS starke Dreizylinder beflügelt den Kleinwagen zu absolut Mini-würdigen Fahr-

leistungen. Akustisch verleugnet der Motor seine Arbeitsweise gekonnt. Man darf aus verschiedenen Fahrmodi auswählen. „SPORT“ passt natürlich am besten.

„ECO“ gäb's auch noch – quasi für die grünen Tage im Leben. Dann konsumiert der Diesel-Cooper wirklich wenig Sprit – bei der Testfahrt wurde ein Schnitt von 5,1 Litern auf hundert Kilometer erreicht. Der fünftürige Mini ist ab 22.640 Euro zu haben. Den gesamten Fahrbericht findet man auf www.fahrfreude.cc ■



HYUNDAI I20 ACTIVE

Kompaktes Crossover-Modell für Fahrer mit aktivem Lebensstil

Kompakt, widerstandsfähig und zu allem bereit – das ist der neue i20 Active, den Hyundai erstmals bei der Internationalen Automobilausstellung 2015 in Frankfurt vorgestellt hat.

Der i20 Active kombiniert SUV-Feeling mit Geräumigkeit, Stil und Qualität des i20 Fünftürers. Er wird Anfang 2016 in Europa erhältlich sein. Der Auftritt des i20 Active erweitert auch das europäische Crossover- und SUV-Angebot von Hyundai auf nunmehr vier Modelle – gemeinsam mit dem neuen Tucson, dem Santa Fe und dem Grand Santa Fe, die sich 2015 alle neu oder optimiert präsentieren.



Der neue Hyundai i20 Active Foto: Copyright 2007-2015 Hyundai Import Gesellschaft m.b.H

Das neue Crossover-Design des Hyundai i20 Active steigert die Attraktivität und erhöht die Vielseitigkeit. Mehr als die Hälfte der

Außenteile unterscheiden sich von jenen des i20 Fünftürers. Eine höhere Sitzposition sorgt für mehr Komfort und optimiert

die Sicht. „Ein wesentliches Ziel des Designer-Teams des i20 Active war es, das Fahrzeug so zu gestalten, dass es Kunden unmittelbar anspricht, die einen aktiven Lebensstil bevorzugen“, so Raf van Nuffel, Leiter Produktmanagement bei Hyundai Motor Europe.

1.0-Liter-T-GDI-Motor

Hyundai hat für alle neuen i20-Modelle einen effizienten 1.0-Liter-T-GDI-Motor eingeführt. Weitere Facts: Turboaufgeladener Dreizylinder mit Direkteinspritzung mit 100 PS und 120 PS; der erste einer neuen Generation von hausintern für Europa entwickelten kleinen Benzinmotoren mit Turboaufladung. ■

VORTRAGSREIHE

Sorgenkind Schilddrüse

HORN. Die gut- und bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse machen eine operative Entfernung oft nötig.

Doch was steckt dahinter? Welche Funktionen hat die Schilddrüse? Muss man das ganze Organ entfernen? Wie lebt es sich nach der Operation? Welche Erkrankungen kann man ohne Operation heilen? Der Vortrag aus der Reihe „Treffpunkt Gesundheit“ soll einen Überblick über Sinnvolles, Machbares und Interessantes aus der Schilddrüsenchirurgie geben. Am Donnerstag, 15. Oktober ab 18.30 Uhr informiert der Chirurg Andreas Hauer im Horner Landeskrankenhaus zum Thema „Struma – die chirurgische Behandlung beim Kropf“. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich ■



Experte Andreas Hauer gibt Infos.



Foto: Pressefoto/www.ullan.net

MUSIKEVENT

Swing & Hot-Jazz-Formation

DROSENDORF. Unter dem Motto „Today’s Dixie“ präsentieren die Vienna Hot Dixies im JazzClub ihren unverkennbaren Sound.

Am Freitag, 9. Oktober ab 20 Uhr begeistern die Musiker mit ihrer vielfältigen und ideenreichen Mischung aus klassischem Dixie-Swing, Pop-Elementen und Songwriting.

Jazzig inspiriert, kompakt arrangiert – Rhythmus und Gesang aus einem Guss –, witzig und leidenschaftlich wird dem Zuhörer schnell vermittelt, worauf es den Hot Dixies ankommt: „Alles

ist drin – wir dixer den Swing“ lautet das Motto. Die charmannten Gesangspassagen und der originelle Sound finden schnell die Ohren und Herzen des Publikums.

Besetzung

Ulla N. – Gesang, Posaune; Frank Mackel – Gesang, Trompete; Herbert Otahal – Piano; Thomas Scherrer – Banjo, Gitarre; Karol Hodas – Kontrabass ■

i HINWEIS

Eintritt: 16 €
(Mitglieder zahlen die Hälfte)
Infos und Reservierungen:
www.jazzclub-drosendorf.at

PILGEREI Benefiz-Vortrag

KATTAU. Im Rahmen seines Vortrages am Freitag, 2. Oktober im örtlichen Pfarrhof, berichtet der sozial engagierte Weltenbummler Alois Gruber ab 19 Uhr über die größtenteils zu Fuß durchgeführte Reise vom Osten zum Westen Irlands.

Gruber: „Ich erzähle über die Erlebnisse von der Begegnung mit Land und Leuten. Außerdem war ich auf den Spuren der keltischen und frühchristlichen Geschichte der Insel und des Heiligen Patricks. Mein Pilgerziel war Croagh Patrick, wo die irischen Gläubigen hinpilgern.“

Die freiwilligen Spenden kommen dem Projekt von Daoud Nasser „Tent of Nations“ in Palästina zugute und somit vor allem den Kindern und Frauen in Palästina. ■



Der Vortragende Alois Gruber

BENEFIZKONZERT

Horner Chöre singen für Hilfswerk

HORN. Zugunsten „Essen auf Rädern“ organisieren die Horner Chöre ein Gemeinschaftskonzert am Freitag, 16. Oktober um 19 Uhr im Saal der Bezirkshauptmannschaft Horn.

Für viele Menschen in Horn ist die großartige Organisation des Hilfswerkes „Essen auf Rädern“ nicht mehr wegzudenken. Wenn man es nicht mehr schafft, für sich selbst zu kochen, ist diese Herbeiführung von einem ordent-



Die Organisatoren der Veranstaltung „Musik – eine Sprache der Chöre“

lichen Mittagessen mittlerweile unabkömmlich. Dieser Dienst bedeutet für das Hilfswerk einen

großen Aufwand an Kosten und Zeit. Autos müssen angekauft und gewartet werden, da die Einsatz-

orte zum Teil voneinander weit entfernt sind. Des Weiteren müssen auch die Boxen, in denen das Essen warmgehalten und geliefert wird, ausgewechselt werden.

Unter dem Motto „Musik eine Sprache der Chöre“ werden folgende Chöre beim Benefizkonzert auftreten: Gesang- und Musikverein Horn, Da Chor, Grünberg Gospelsingers und St. Georgs Chor.

Eintritt: freie Spende. ■

KULTURVERANSTALTUNG

Kunstschaffende vor den Vorhang

BEZIRK HORN. Ein Wochenende lang bieten bildende Künstler und Kunsthandwerker bei den „Niederösterreichischen Tagen der offenen Ateliers“ Einblick in ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten.

zerte, Lesungen oder Aktivitäten für Kinder an. Die 25 angemeldeten Teilnehmer aus dem Bezirk Horn kooperieren teilweise mit Künstler-Kollegen, sodass es möglich ist, an einem Termin gleich mehreren Kunstschaffenden über die Schulter zu schauen. ■

Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie stehen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst. Auf diese Weise können die Besucher neue Werke kennen lernen, beim kreativen Schaffensprozess dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaffende bieten zusätzlich Kreativworkshops, Kon-



„Untitled“, Cyanotypie von Engelbert Reis

i TEILNEHMENDE KÜNSTLER IM BEZIRK HORN

Albert Christa, Rodingersdorf
Albrecht Susanne, Gars am Kamp
Amon Olga, Eggenburg
Berger Peter, Brunn an der Wild
Da Silva Sipöcz Gabriele, Horn
Ehrenberger Anton, Gars am Kamp
Fibich-Brunner Karin, Horn
Gogl Lisa, Brunn an der Wild
Gräff Helmuth, Gars am Kamp
Hohenegger Gabriela, Kühnring
Hüttl Claudia, Geras

Kreuter Sibylle, Irnfritz
Kunst im Waldviertel Akademie, Geras, Geras
Macho Lore, ARTGalerie, Eggenburg
Neuhold Liesbeth, Eggenburg
Pansilva Edinger Silvia, Horn
Reis Engelbert, Harmannsdorf
Schmidt Barbara, Gars am Kamp
Schneider Maria, Eggenburg
SIUZ, Gars am Kamp
Termath Doris, Drosendorf

Verra Savio, Gars am Kamp Malerei
Waldviertel Kreativzentrum Horn
Herbert Puschnik, Horn
Wieland Günther, Horn
Wolf Ingeborg, Japons

Öffnungszeiten der jeweiligen Ateliers, die ausstellende **Kunstform** der einzelnen Teilnehmer sowie nähere Informationen sind auf www.atelier.kulturvernetzung.at zu finden.

SONDERAUSSTELLUNG

Auf zu: Schnapsglas trifft Mokkatasse

ECHSENBACH. Denn die interessant aufbereitete und mit sehr viel Besucherinteresse verlaufene Sonderausstellung endet bereits mit 30. November. Fast 100 verschiedene Mokkatassen – von Tassen aus berühmter Produktion wie Meissner-, Hered- und Augartenporzellan bis

hin zu kreativen Alltagsstassen, all das kann bewundert werden. In Kombination dazu gibt es noch echte Schnapsglas-Raritäten zu sehen. Etwa ein Fadenglas, den „schiefen Turm von Pisa“, die World Trade Center-Türme von New York oder gar die Museumsspionin im



Edle Tropfen und viele Mitbringsel.

Glas. Noch bis zum Saisonende gilt die Aktion „Schnapsglas to go“ – ein handgefertigtes Künstlerglas mit zwei Füllungen Museumsbrand für 9,90 Euro. Und auch in puncto Weihnachtsgeschenk findet hier jeder Besucher sein ganz persönliches Mitbringsel. ■ Anzeige



Schnaps-Glas-Museum Echtsenbach

Ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie sowie für Schulklassen, Firmen, Vereine und Organisationen!

Öffnungszeiten:

1. April bis 30. November:
täglich von 9 - 12 und 13 - 17 Uhr geöffnet

Eintritt: bis 15 Jahre Eintritt frei - Erwachsene € 7,00
Gruppen ab 10 Pers., Senioren € 4,50

Sonderausstellung

„Schnapsglas trifft Mokkatasse“



Im Eintrittspreis ist 1 Stamplerl Waldviertler Edelbrand inkludiert!

3903 Echtsenbach • Kirchenberg 4 • 02849/8218 • www.echtsenbach.at

Freier Eintritt für NÖ-Card-Besitzer!



TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Horn: Koronarturnen mit Schwerpunkt Beweglichkeits-, Ausdauer- und Entspannungsübungen, jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 (außer Juli und August), im Landesklinikum Horn Festsaal 5. Stock, Kontakt Gertrude Gundinger 0676-5975538 od. gertrude.gundinger@herzverband-noe.at, V: Österreichischer Herzverband Bezirksgruppe Horn

DO, 1. Oktober

Gars am Kamp: Wanderung nach Plank (ev. Bahnrückfahrt), Wanderung u. Nordic Walking, Treffpunkt Bahnhof, 14.00, V: Seniorenbund Gars

Horn: EH Kurs, 16 Stunden, Rot-Kreuz-Zentrale, 18.30 - 22.30

Langau: Damenturnen, 20.15

Langau: LeBe Gesundheitsturnen, 16.30

Langau: Seniorenwallfahrt Maria Taferl

Langau: Wirbelsäulengymnastik, 17.45

FR, 2. Oktober

Gars am Kamp: FF Heuriger, FF-Haus Wolfshof, ab 16.00

Horn: Fahrt zum Sturmheiligen nach Röschitz, Anmeldung: Donnerstag 9.00-10.30 Uhr SPÖ-Sekretariat 2326-5; od. bei Johann Hofbauer 0664/606026021, V: Pensionistenverband Horn

Horn: SV Horn - FC Stadlau, Waldviertler Volksbank Arena Horn, 19.30

St. Bernhard-Frauenhofen: Funkübung des Feuerwehrunterabschnitts 2

Straning-Grafenberg: Sportlerheurerig, V: SV-Straning

SA, 3. Oktober

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: Arge Brunnenmarkt

Eggenburg: Lange Nacht der Museen, Krahuletz-Museum: Spezialführungen, Getränke und Imbiss, in Kooperation mit dem ORF, Museen in Eggenburg, 18.00 - 1.00

Gars am Kamp: FF-Heuriger, FF-Haus Wolfshof, ab 15.00

Gars am Kamp: Herbstausstellung 2015 "Berg uns Tal", Museum Gars, 19.00

Geras: 19. Erdäpfelfest, größtes Familien- und Straßenfest der Region, 10.00 Festbeginn

Horn: Faires Frühstück (mit Gratis-Verkostung), Weltladen Horn, Prager Straße 6, 9.00 - 12.00

Horn: Lange Nacht der Museen, Museen der Stadt Horn und Druckereimuseum Berger

Horn: Lionsclub- Flohmarktsammlertermin, Alte Molkerei Horn, 9.00 - 12.00

Langau: Reblaus-Express Abfischen Hessendorf

Straning-Grafenberg: Sportlerheurerig, V: SV-Straning

SO, 4. Oktober

Geras: 19. Erdäpfelfest, größtes Familien- und Straßenfest der Region, 9.30 Festmesse in der Stiftsbasilika, 10.30 Frühschoppen mit den "Jungen Grenzgängern"

Horn: Erntedankfeier, Pfarrkirche Horn, 9.00

Horn: Fahrt in die Thermo Lendava in Slowenien, V: Pensionistenverband Horn

Horn: Tiersegnung für alle Tiere durch Pater Albert, ÖGV Abriechteplatz im Schlosspark Horn, 15.00

Horn: Treppenlauf auf die Papstware, 119 Stufen, 24 m hoch; Startgeld: 5 Euro, Erlös kommt der ULC-Jugend zugute; Anmeldung am Veranstaltungstag vor dem Start; Preise für die ersten drei Damen und Herren, Papstware Doberndorf, 9.30 - 10.30

Horn: Wanderung vom Loibach ins Kremstal, Gehzeit: ca. 4 ½ Std., Festgelände Horn, Treffpunkt 8.00, V: Alpenverein Horn

Straning-Grafenberg: Sportlerheurerig, V: SV-Straning

MO, 5. Oktober

Drosendorf-Zissersdorf: Vortrag: Kinderunfall für Kleinkinder, Bürgerspital Drosendorf, 18.30, V: VHS

DI, 6. Oktober

Drosendorf-Zissersdorf: Yoga Basis, Kneippanlage Drosendorf, 18.15 - 19.45

Drosendorf-Zissersdorf: Yoga I, Kneippanlage Drosendorf, 20.00 - 21.30

Horn: Treffen der Parkinsongruppe Horn, Landesklinikum Horn, 14.00

Rosenburg-Mold: Bibel für Skeptiker/innen, Gemeinschaftshaus, Mold 30, 19.30, V: BHW Rosenberg-Mold und Pfarre Maria Dreieichen

MI, 7. Oktober

Gars am Kamp: Radlerpartie, Radlertour nach Maisau (Einkehr Gilt), 14.00, V: Seniorenbund Gars

Gars am Kamp: Vortrag von Mag. Natalia Ölsböck "Ich - einmal anders", Gymnastikraum der Volksschule, 19.00 - 21.00, V: Marktgemeinde Gars

Horn: Betreutes Reisen: Rollpop-Museum (Eggenburg) und Stift Altenburg, Rotes Kreuz Horn

Horn: Vortrag mit Live-Demo: "Gibt es ein Leben nach dem Tod?", Vortragende: Irene Gira-Marl; Eintritt: 20 Eur, Karten unter 0664/1613597 oder irene@irema.at

Horn: Vortrag und Jenseitskontakt-Live-Demo mit Irene Gira-Marl, Beginn: 19:00, Eintritt: EUR 20,- (Kartenreservierung empfohlen, Tel. 0664/161 35 97, www.irema.at) Kunsthaus Horn, Piaristensaal

Langau: Jahrmarkt, 8.00

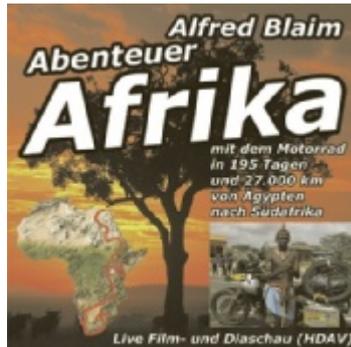
Rosenburg-Mold: Englische Tipps und Tricks, für Kinder der 5. Schulstufe, NMS oder Gymnasium, Gemeinschaftshaus Mold, 17.00 - 18.00, V: BHW Rosenberg-Mold

Rosenburg-Mold: Ganzheitliche Entspannungstechniken für Kinder, Gemeinschaftshaus Mold, 16.00 - 16.45, V: BHW Rosenberg-Mold

DO, 8. Oktober

Horn: EH Kurs, 16 Stunden, Rot-Kreuz-Zentrale, 18.30 - 22.30

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?
Tagesaktuelle News auf www.tips.at



Horn: Live Film- und Diaschau von Alfred Blaim "Abenteuer Afrika", eine Reise ins Herz des schwarzen Kontinents, mit dem eigenen Motorrad in 195 Tagen und 27.000 km von Ägypten nach Südafrika

Horn: Mutter-Kind-Treffen, Basteln im Herbst (bitte Kastanien und Blätter mitbringen), Pfarrsaal Horn, 9.00 - 11.00

Horn: Treffen der Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit "WOLKENLOS" Horn, Landesklinikum Horn, Festsaal (5. Stock), 19.00

Langau: Damenturnen, 20.15

Langau: LeBe Gesundheitsturnen, 16.30

Langau: Wirbelsäulengymnastik, 17.45

FR, 9. Oktober

Drosendorf-Zissersdorf: Vienna hot Dixies, mehr unter www.jazzclub-drosendorf.at, Jazzkeller Drosendorf, 20.00

Eggenburg: Kellergassenführung "Wein und Kultur", Anm. erforderlich 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, Kellergasse Stoitzendorf, 17.00, V: Tourismusreferat

Eggenburg: Tauschmarkt Baby- und Kinderartikel, Herbst/Winter, Anmeldung zur Warenabgabe nur über www.muki-eggenburg.at, Stadthalle, 18.00 - 21.00, V: Verein Muki-Gruppe

Gars am Kamp: Kuopio Youth Choir, Gewinner der größten finnischen Casting-Show, Burg Gars, 19.00

St. Bernhard-Frauenhofen: Aktionstag des "Shopping Horn", Öffnungszeiten bis 20.00

SA, 10. Oktober

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: Arge Brunnenmarkt

Eggenburg: Tauschmarkt Baby- und Kinderartikel, Herbst/Winter, Anmeldung zur Warenabgabe nur über www.muki-eggenburg.at, Stadthalle, 9.00 - 14.00, V: Verein Muki-Gruppe

Horn: Matinee mit Lesung: Neue Lyrik aus Österreich, Eintritt frei, Kunsthaus Horn, V: Kunstverein Horn, 11.00

Horn: Slowfood Regionalmarkt, Hauptplatz Horn, 9.00 - 13.00

Langau: Oktoberfest

Pernegg: Landjugendball, GH Schillinger, Nödersdorf, 20.00

SO, 11. Oktober

Eggenburg: Begleiteter Themenrundgang: "Sexualität im Mittelalter", € 4,- pro Person, ohne Anm., Treffp. Hauptpl./Pranger, V: Tourismusreferat, 10.30

Gars am Kamp: Hubertusmesse in der Pfarrkirche Gars, 9.00, V: Jagd- und Naturschutzverein

Horn: Alpenverein Horn: Von Albrechtsberg zur Gudenushöhle, Gehzeit: ca. 4 Std., Fahrt mit Pkw, Leitung: Franz Bach 0664/ 350 19 42, Anmeldung bis 7.10., Festgelände Horn, Treffpunkt 8.00

Pernegg: Wandertag des SV Raisdorf, Start: Halterberg/Sportplatz Raisdorf, ab 10.00

MO, 12. Oktober

Drosendorf-Zissersdorf: Vortrag: Kinderunfall für Kleinkinder, Bürgerspital Drosendorf, 19.00, V: VHS

Gars am Kamp: Seniorentreff "Besuch des Zeitbrücke-Museum", anschl. Senioren-Nachmittag im GH Sappalot, 14.00, V: Seniorenbund Gars

Gars am Kamp: Vortrag "Spiraldynamik", GH Höchts, 19.30, V: Kneipp Aktiv-Club

Horn: Vorträge zum Thema Arbeitnehmeranalogie und Erbrecht, Steuerexperte Andreas Grandits: Arbeitnehmeranalogie für Pensionisten und Neuerungen im Steuerrecht 2016; Notar Dr. Leopold Mayerhofer: Änderungen im Erbrecht und Besteuerung von Liegenschaftsübertragungen, Saal der AK Horn, 14.00, V: Pensionistenverband Horn

DI, 13. Oktober

Horn: Bildungsberatung, BH Horn, 9.00 - 16.00

Horn: Mutter-Eltern-Beratung, Storchennest Horn, 14.15

Horn: Stammtisch für pflegende Angehörige, Kompetenzstelle der Caritas für Demenzzranke und pflegende Angehörige, Landesklinikum Horn, 19.00

Horn: Vortrag: "Mit Wickel, Einreibungen und Hausmittel sicher durch die Kleinkind-Zeit", mit Kinderärztin Dr. Christine Saahs, Eintritt: Freie Spenden, Storchennest Horn, 18.00

MI, 14. Oktober

Drosendorf-Zissersdorf: Zumba Für Kinder, Turnsaal der NöMS, 18.00

Drosendorf-Zissersdorf: Zumba für Erwachsene, Turnsaal der NöMS, 19.30

Eggenburg: Festliche Eröffnung der Eggenburger Kulturwoche, Raiffeisenbank, 19.00, V: Kulturreferat Eggenburg

Horn: Erste Hilfe Vortrag des Roten Kreuz Horn, Rot Kreuz Haus Horn, 14.00, V: Seniorentreff Horn

Langau: Vortrag Christine Hackl

Weitersfeld: Pflegestammtisch, Bibliothek im Rathaus, 19.30

DO, 15. Oktober

Gars am Kamp: Kegeln und Schnapsen, ÖKB-Kegelbahn, 14.30, V: Seniorenbund Gars

Horn: Benefizveranstaltung: "Magic India", im Rahmen des Festaktes feiert die Schule die Aufnahme der HLW/FW Horn in den internationalen Bund der UNESCO Schulen; Aperitif, Viergänge-Menü mit Weinbegleitung und Rahmenprogramm; Preis pro Person: 35 Euro (inkl. Getränke); Reinerlös ergeht an die Organisationen Ghandi Kinderhilfe und Shanti Onlus; Anmeldungen im Sekretariat der HLW unter 02982/2235 bis 28.9.2015, Aula der HLW Horn, 18.00

Horn: EH Kurs, 16 Stunden, Rot-Kreuz-Zentrale, 18.30 - 22.30

Langau: Damenturnen, 20.15

Langau: LeBe Gesundheitsturnen, 16.30

TERMINANZEIGEN

DO, 15. Oktober

Horn: Vortrag: In Menschen investieren, Hans-Georg Schwarz berichtet über die weltweit agierende Einrichtung 40 Jahre OIKO, alternative Finanzierungsform, Pfarrsaal Horn, 19.30

Langau: Wirbelsäulengymnastik, 17.45

St. Bernhard-Frauenhofen: Strume - die chirurgische Behandlung beim "Kropf", Vortragender: Dr. Andreas Hauer, LK Horn, 18.30

FR, 16. Oktober

Horn: Benefizkonzert der Horner Chöre, zugunsten des Vereins "Essen auf Rädern" Hilfswerk Horn singen die Horner Chöre: Da Chor, Gesangs- und Musikverein Horn, Grünberg Gospelsingers, St. Georgs-Chor; Eintritt: freie Spenden, Saal der Bezirkshauptmannschaft Horn, 19.00

Horn: SV Horn - SC Sollenau, Waldviertler Volksbank Arena Horn, 19.30

Horn: Tag der offenen Tür in der Kaserne und Oktoberfest, 14.00-19.00: Tag der offenen Tür, anschließend Oktoberfest in der Radetzky-Kaserne Horn, Radetzky-Kaserne Horn

SA, 17. Oktober

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: Arge Brunnenmarkt

Eggenburg: Tage der offenen Ateliers, ART-Galerie, Kremserstraße 11 mit der Ausstellung "Spiegelungen", 14.00 - 17.00

Eggenburg: Zumbakonzert, Stadthalle, 19.00, V: Priv. unif. Bürgerkorps Eggenburg

Horn: 60 Jahre ÖAMTC Zweigverein Horn: Kraut und Rüben - die fast gleichmäßige Wertungsfahrt, Arena Horn, 11.00

Langau: Liedertafel des GV

SO, 18. Oktober

Eggenburg: Führung in der Pfarrkirche St. Stephan mit Mag. Christian Jordan, Treffpunkt Kirchenplatz, 15.00, V: Krauletztgesellschaft

Gars am Kamp: Wanderung um Maissau (Weinwanderung), 13.30, V: Kneipp Aktiv-Club

Horn: Familiengruppe, Interessenten bitte bei Alexandra Schagerl unter E-Mail: tinessas@gmail.com melden, V: Alpenverein Horn

DI, 20. Oktober

Horn: Nostalgie Filmabend, Vereinshaus Horn, 19.30, V: Filmclub Horn

MI, 21. Oktober

Burgschleinitz-Kühnring: Live Film- und Diaschau von Alfred Blaim "Abenteuer Afrika", eine Reise ins Herz des schwarzen Kontinents, mit dem eigenen Motorrad von Ägypten nach Südafrika, 19.30, KUM Burgschleinitz

DO, 22. Oktober

Altenburg: Live Film- und Diaschau von Alfred Blaim "Abenteuer Afrika", eine Reise ins Herz des schwarzen Kontinents, mit dem eigenen Motorrad von Ägypten nach Südafrika, 19.30, Stift Altenburg, Theatersaal

Horn: EH Kurs, 16 Stunden, Rot-Kreuz-Zentrale, 18.30 - 22.30

Horn: Treffen der Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit "WOLKENLOS" Horn, Landes-klinikum Horn, Festsaal (5. Stock), 19.00

Langau: Damenturnen, 20.15

Langau: LeBe Gesundheitsturnen, 16.30

Langau: Wirbelsäulengymnastik, 17.45

St. Bernhard-Frauenhofen: Informationsabend "Demenz - Leben mit dem Vergessen!", Dorfgemeinschaftshaus Groß Burgstall, 19.00

St. Bernhard-Frauenhofen: Informationsabend Demenz im Dorfgemeinschaftshaus Gr. Burgstall

FR, 23. Oktober

Eggenburg: "Zwillinge vom Krems/Wachtberg" - Vortrag von Frau Doz. Dr. Christine Neugebauer-Maresch von der ÖAW, Krauletztmuseum, 18.00, V: Krauletztgesellschaft

Horn: Exerzitien im Alltag, 5 Abende mit Mag. Theresa Lang und Silvia Lichtenegger Anmeldung bis 2.10. 0676/826688162 oder 0676/826688163 (weitere Termine: 30.10., 6.11., 13.11. und 20.11.), Pfarrzentrum (Jugendraum), 19.00, V: KBW

Horn: Flohmarkt des Lions-Club Horn, Vereins-haus Horn, 18.00 - 21.00

Sigmundshenberg: Zu Fuß durch Irland, Begegnung mit Land und Leuten, Kainreith, 19.00

SA, 24. Oktober

Drosendorf-Zissersdorf: Unter uns - Kellerführungen, Treffpunkt: Gemeindeamt Drosendorf, 14.00, mehr unter: www.filmclubdro-sendorf.at, V: Filmclub

Eggenburg: Brunnenmarkt, Hauptplatz, 8.00 - 12.00, V: Arge Brunnenmarkt

Horn: Flohmarkt des Lions-Club Horn, Vereins-haus Horn, 10.00 - 15.00

Horn: Nebelsteinrunde, Gezeit: ca. 4-5 Std., Leitung: Gerold Sprung 0688/82 14 765 gerda_s@tele2.at, Anmeldung bis 21.10., Treffpunkt: 7.00 Festgelände Horn, V: Alpenverein Horn

Horn: Slowfood Regionalmarkt, Hauptplatz Horn, 9.00 - 13.00

Horn: "Videofilm-Vorführung über Brunn" von Klaus Seidler, Gasthaus Blie, 16.00, V: Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bezirksgruppe Horn

Langau: Gesundheitstag

Langau: Heuriger am Sportplatz

Pernegg: Ball der FF Nödersdorf, GH Schillinger, Nödersdorf, 20.00

SO, 25. Oktober

Langau: Reblaus Express - Saisonende

MO, 26. Oktober

Eggenburg: Tag der offenen Tür im Rahmen der Eggenburger-Kulturwoche, diverse Einrichtungen, V: Kulturreferat

Horn: Nationaler Wandertag - 6. Horner Familienwandertag, 5 und 10 km Strecke, Labestelle, Start und Ziel: Festgelände Horn (Winzerhaus), Getränke, Grill und Mehlspeisen, Sachpreise für die größten angemeldeten Kindergruppen, Startzeit: 9:30 - 11.00, Festgelände Horn

DI, 27. Oktober

Horn: Lesung: Alfred Komarek "Alt, aber Polt", Saal der Sparkasse Horn, 19.00

Notrufe

NÖ Pflege-Hotline für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörigen. Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr: 02742-9005 - 9095

Notrufe: Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, Gasgebrennen (EVN) 128

Vergiftungs-Informations-Zentrale: 01-406 43 43

Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe: 0810-955065

Ärztendienst

Altenburg, Pölla, Brunn a.d. Wild, Dorna, Grub, Messern, Rothweinsdorf, Sitzendorf, Großburgstall, Neubau, Winkl, Gars am Kamp, St. Leonhard am Hornerwald: 03. u. 04. Oktober: Dr. Sarmata Szameit, Brunn an der Wild (02989-22000), **10. u. 11. Oktober:** Dr. Harald Dolensky, Gars am Kamp 02985-2340), **17. u. 18. Oktober:** Dr. Drs. P. Steinwender u. H. Schuberth Gruppenpraxis, St. Leonhard/H. (02987-2305), **24., 25. u. 26. Oktober:** Dr. Anita Greilinger, Gars am Kamp (02985-2308)

Geras, Sieghartsreith, Drosendorf - Zissersdorf, Pernegg, Japons, Infrütz (außer Dorna, Grub, Messern, Rothweinsdorf), Hötzelndorf, Weitersfeld, Riegersburg, Langau bei Geras, Hardegg: 03. u. 04. Oktober: Dr. Helga Mühlocker, Langau (02912-405), **10. u. 11. Oktober:** Dr. Reinhard Lehninger, Geras (02912-340), **17. u. 18. Oktober:** Dr. J. Jäger u. Dr. V. Jäger OG Gruppenpraxis, Weitersfeld (02948-8255), **24., 25. u. 26. Oktober:** Dr. Ulrike Kirchweiger, Drosendorf (02915-2268)

Horn, Mold, St. Bernhard-Frauenhofen, Grünberg, Poigen: 03. u. 04. Oktober: Dr. Anita Naar-Ziebart-Schroth, Horn (02982-2345), **10. u. 11. Oktober:** Dr. Renate Göschl, Horn (02982-35522), **17. u. 18. Oktober:** Dr. Erich Weghofer, Mold (02982-30308), **24., 25. u. 26. Oktober:** Dr. Anita Naar-Ziebart-Schroth, Horn (02982-2345)

Sigmundshenberg, Meiseldorf, Eggenburg, Röschitz, Straining-Grafenberg, Limberg, Niederschleinz, Burgschleinitz-Kuehring, Roseldorf: 03. u. 04. Oktober: Dr. Rosemarie Zandl, Eggenburg (02984-3510), **10. u. 11. Oktober:** MR Dr. Waltraud Fink, Straining (02984-7276), **17. u. 18. Oktober:** Dr. Otto Soukuo, Eggenburg (02984-2440), **24., 25. u. 26. Oktober:** Dr. Johann Leeb, Sigmundshenberg (02983-27222)

Zahnärzte

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen, 9.00 - 13.00 Uhr. Tel. 141 oder siehe unter: www.notdienstplaner.at

Apothekendienst

Horn: 03., 04., 10., 11., 17., 18., 24. u. 25. Oktober, Landschafts-Apotheke, Hauptplatz 14, ☎ 02982-2255; **Drosendorf: 03., 04., 10., 11., 17., 18., 24. u. 25. Oktober,** Apotheke "Zum Erlöser", Hauptplatz 13, ☎ 02915-2251; **Eggenburg: 03., 04., 17. u. 18. Oktober,** Stadt-Apotheke "Zum heiligen Leopold", Kremser Str. 7, ☎ 02984-3512

Blutspenden

Gars am Kamp: 8.30 - 12.00 u. 13.00 - 15.00, Fa. Gröschl GmbH, Schiller Straße 661, V: Rotes Kreuz Gars, 10. Oktober 2015

Langau: Feuerwehrhaus, 09.00 - 11.30 u. 12.30 - 14.00, V: Rote Kreuz, 18. Oktober 2015

Bürgerservice

St. Bernhard-Frauenhofen: Problemstoff-, Textil-, und Schuhsammlung, Bauhof, 8.00 - 10.00, Sa. 10. und Sa. 14. Oktober 2015

St. Bernhard-Frauenhofen: Mutterberatungsstelle im Gemeindeamt in St. Bernhard, 8.30, Mo. 12. Oktober 2015

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at

Österreichische Krebshilfe NÖ: kostenlose Beratungen für Krebspatienten und deren Angehörige, jeden Montag von 14.00 - 16.00 im Krankenhaus Krems, 5. Stock (Infos ☎ 02742-77404)

Trauertelefon: anonyme Unterstützung und Entlastung, mobiler Hospizdienst Caritas St. Pölten, DI und DO, 18.00 - 20.00, ☎ 0676-83844299

TOP-Termine



GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM TOD?

HORN. Vortrag und Jenseitskontakt-Live-Demo mit Irene Gira-Marl am Mittwoch, 7. Oktober im Kunsthaus. Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 20 Euro (Kartenreservierung empfohlen unter der Nummer 0664/161 35 97 oder über www.irema.at)

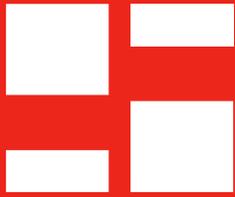
Bei Ihnen tut sich was? Informieren Sie mich!

Tips

Olivia Lentschig
Redaktion

3580 Horn
Wienerstr. 2, 1. OG
(Kunsthaus)
Tel.: 02982 / 35 055-1795
Mobil: 0676 / 502 69 73
o.lentschig@tips.at





Sabine
SCHAGERL

direkt bei der Autobahnabfahrt
St. Pölten-Süd
Hugo von Hoffmannsthal Str. 6
02742 / 88 099
schagerl@tuerenlager.at

TÜREN - PARKETT - TERRASSENDIELEN

TÜRENLAGER.AT

BESTPREIS!!!



HAUSMESSE

als Oktoberfest auf der
Schagerl Wies'n

**9.-10. &
12. OKT.**

Fr. 9-19h
Sa. 9-17h
Mo. 9-18h



PARKETTBÖDEN

TOP QUALITÄT 4MM NUTZSCHICHT

solange der
Vorrat reicht

Eiche Landhausdielen rustikal, bunt, Natur geölt	ab 27,90/m²
Eiche Landhausdielen handgehobelt, Natur geölt	39,90/m²
Eiche Fortuna 3-Stab, Natur geölt	19,90/m²
Birke Lappland geölt	18,90/m²
Esche Viva 3-Stab, Natur geölt	19,90/m²
Eiche Landhausdielen Natur geölt, rustikal	24,90/m²
Eiche Wien gebürstet, Natur- od. weiss geölt	ab 19,90/m²

HAUSTÜREN

- Eiche Echtholz
- 3-fach Verriegelung
- Griffstange
- Edelstahl Trittschutz



VINYL BÖDEN

kratzfest
wasserresistent
strapazierfähig
pflegeleicht

ab Euro
17,90

In 80 verschiedenen Dekoren lagernd.

TERRASSENDIELEN

bis zu **35 % Rabatt**
Im Herbst noch schnell Rabatte nutzen!

- kein Splintern
- äußerst strapazierfähig
- kein lästiges Streichen
- kein Vergrauen

**GROSSE AUSWAHL AN
WPC & BPC TERRASSENDIELEN**